

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 41.

Leipzig, Montag den 19. Februar.

1872.

Ämtlicher Theil.

Einladung zur Generalversammlung des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Die diesjährige statutengemäße Generalversammlung des Unter-
stützungsvereins findet
Sonntag den 24. März d. J. Vormittags 11 Uhr im Nord-
deutschen Hofe (Mohrenstraße 20) in Berlin
statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das Jahr 1871.
 - 2) Bericht des Rechnungsausschusses.
 - 3) Antrag des Vorstandes: Decharge zu ertheilen.
 - 4) Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß
auscheidenden Herrn R. Gaertner.
(Herr R. Gaertner ist statutengemäß wieder wählbar.)
 - 5) Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle
des statutengemäß auscheidenden Herrn A. Blöb.
(Herr A. Blöb ist statutengemäß wieder wählbar.)
- Etwaige weitere Anträge für die Tagesordnung sind dem Vor-
stande bis spätestens den 18. März d. J. schriftlich einzureichen.

Berlin, den 14. Februar 1872.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.
Jul. Springer. C. Köstl. R. Gaertner. W. Herz.
B. Brigl.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Agentur des Rauben Hauses in Hamburg.

1725. † **Weißblatt** der fliegenden Blätter aus dem Rauben Hause. Hrsg.: Wichern.
23. Jahrg. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1, 2. 8. pro cplt. $\frac{1}{3}$ ₰
1726. † **Blätter**, fliegende, aus dem Rauben Hause zu Horn bei Hamburg.
Hrsg.: Wichern. 29. Serie. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1, 2. 8. pro cplt. 1 ₰
1727. † **Missions-Blatt** aus der Brüdergemeine. Red.: J. R. Kömer. 36. Jahrg.
1872. Nr. 1. 8. pro cplt. $\frac{1}{2}$ ₰

C. Beck in Berlin.

1728. **Reisepalmer**. 41. Aufl. 16. In Comm. * $\frac{1}{4}$ ₰
1729. **Schulblatt**, pommersches. Hrsg. v. Stürmer. 7. Jahrg. 1872. Nr. 1. 8.
In Comm. pro cplt. * $12\frac{1}{2}$ ₰

Calve'sche Univ.-Buchh. in Prag.

1730. **Hasner, J. v.**, Tycho de Brahe u. J. Kepler in Prag. gr. 8. * 12 ₰
1731. **Mach, E.**, die Geschichte u. die Wurzel d. Satzes v. der Erhaltung
der Arbeit. gr. 8. * $\frac{3}{2}$ ₰
1732. **Ricard, A.**, Manuel d'histoire de la littérature française. 8. Geb.
* 1 ₰

Neununddreißigster Jahrgang.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

1733. **Goethe's** sämtliche Werke. (In 15 Bdn.) 1—4. Bd. 8. à * 16 ₰

Dalp'sche Buchh. in Bern.

1734. **Rüegg, G. R.**, der Sprachunterricht in der Elementarschule. gr. 8.
* 24 ₰
1735. — die Stylübungen in der Volksschule. gr. 8. * 8 ₰
1736. **Studer, B.**, Index der Petrographie u. Stratigraphie der Schweiz
u. ihrer Umgebungen. gr. 8. * 2 ₰ 4 ₰

Doebereiner in Jena.

1737. **Geuther, A.**, kurzer Gang in der chemischen Analyse. 3. Aufl.
gr. 8. * 6 ₰
1738. — erste Uebung in der chemischen Analyse. 2. Aufl. gr. 8. * 6 ₰
1739. **Was haben wir v. der freien studentischen Vereinigung zu Jena
zu erwarten?** gr. 8. * 4 ₰

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

1740. **Schott, W.**, altajische studien od. untersuchgn. auf dem gebiete der
tatar. [turanes.] sprachen. 5. hft. gr. 4. In Comm. * 24 ₰

F. Duncker in Berlin.

1741. **Yorke, O.**, geheime Geschichte der internationalen Arbeiter-Association.
gr. 16. * $\frac{2}{3}$ ₰

Feller & Seck in Wiesbaden.

1742. **Runge, F.**, Beobachtungen auf dem Gebiete der Wasserkuren u.
anderer physikal. Heilmethoden. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰

Fischer in Cassel.

1743. **Hornstein, F. F.**, kleines Lehrbuch der Mineralogie. gr. 8. Geb. * $\frac{5}{6}$ ₰

G. J. Gänther in Leipzig.

1744. **Eichendorff, J. Frhr. v.**, Aus dem Leben e. Taugenichts. 9. Aufl. 16.
 $\frac{3}{4}$ ₰; geb. m. Goldschn. 1 ₰
1745. **Meyern, G. v.**, Altes u. Neues. 16. * $1\frac{3}{4}$ ₰; geb. m. Goldschn. * 2 ₰

Guttentag in Berlin.

1746. **Kraut, W. Th.**, Grundriß zu Vorlesungen üb. das deutsche Privatrecht.
5. Aufl. gr. 8. * $2\frac{3}{8}$ ₰

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

1747. **Bed, J.**, Geschichte v. Frankreich, England, Polen u. Rußland. 2. u.
3. Abth. 3. Aufl. gr. 8. $\frac{1}{4}$ ₰
1748. **Guthe, G.**, Lehrbuch der Geographie. 2. Aufl. gr. 8. $1\frac{1}{2}$ ₰
1749. **Mingloff, R.**, Literaturgeschichte der Völker d. Alterthums. 2. Ausg.
gr. 8. 12 ₰

Selwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

1750. **Meyer, F.**, die Lehre v. der Unfehlbarkeit d. römischen Pabstes
in ihrem Zusammenhange m. dem katholischen Traditionsprincipe
gegenüber dem protestantischen Schriftprincipe. gr. 8. In Comm.
* $\frac{1}{3}$ ₰

Herzfeld & Bauer in Wien.

1751. **Obermüller, W.**, die Abstammung der Magyaren m. e. Einleitg.
üb. die kelt. Wandern. u. die heut. europ. Völker. gr. 8. * 16 ₰

Geographisches Institut in Weimar.

1752. Hand-Atlas, grosser, der Erde u. d. Himmels, in 72 Blatt in Kpfrst. m. Farbendr. u. Colorit bearb. v. H. Kiepert, C. F. Weiland, C. Graef u. A. 44. Aufl. 17. Lfg. Fol. * 1 ₰

Kern's Verlag in Breslau.

1753. Toussaint, F. W., die Bodencultur u. das Wasser. gr. 8. * 2 1/2 ₰

Körner's Verlag in Erfurt.

1754. Büttner, A., Liederharfe. 1. Hft. 3. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

1755. — dasselbe. 2. Hft. 3. Aufl. 8. * 2 1/2 N \mathcal{A}

1756. Crüger, J., Erklärung d. kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. 13. Aufl. 8. * 1/2 ₰

Lehrmittelanstalt (Ehrhard & Co.) in Bensheim.

1757. Köpp, G., neue Aufgabensammlung zum schriftlichen Rechnen. 3. Hft. 5. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

Löhe in Nürnberg.

1758. Missionsblatt, Nürnberger. Red.: Sieger. Jahrg. 1872. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro epl. ** 1/2 ₰

1759. Sabbath u. Versabbath. Eine Anweisg. zum Herzensgebet. 4. Aufl. 8. 1 1/2 N \mathcal{A}

1760. Ulmer, Th. W., Einer wider Sechshundert u. Einen. Offener Brief an Herrn Pf. Illing zu Kitzingen. 8. 3 N \mathcal{A}

Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

1761. Nothenbücher, A., die Realschule e. allgemeine menschliche Bildungsstätte. 8. * 1/2 ₰

Niemeyer in Hamburg.

1762. Hirsche, G. R., das Wesen d. christlich-religiösen Lebens u. die daraus sich ergeb. Stellg. zu den kirchl. Tagesfragen. gr. 8. 3 N \mathcal{A}

R. Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

1763. Betriebs-Reglement f. die Eisenbahnen Deutschlands. 8. * 1/2 ₰

Pustet in Regensburg.

1764. Bolanden's, G. D., gesammelte Schriften in illustriert. Volksausg. 1. Serie. 14—16. Hft. 8. à 4 N \mathcal{A}

1765. Jesus, das göttliche Kind. 32. Geb. * 6 N \mathcal{A}

1766. Kornmüller, U., die Musik beim liturgischen Hochamte. Hoch 4. 9 N \mathcal{A}

1767. Mohr, J., Passionsbüchlein. 3. Aufl. 32. 6 N \mathcal{A}

R. Raub in Berlin.

1768. Kögel, A., der erste Brief Petri in 20 Predigten ausgelegt. 2. Aufl. 8. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}

1769. — die Erhabenheit der Gedanken u. Wege Gottes, wie sie das apostolische Glaubensbekenntniß bezeugt. Predigt. 8. * 2 1/2 N \mathcal{A}

1770. — Lasset euch versöhnen m. Gott. Predigten. 1. Sammlg. 3. Aufl. 8. * 28 N \mathcal{A}

1771. — die Seligpreisungen der Bergpredigt in 8 Predigten ausgelegt. 2. Aufl. 8. * 16 N \mathcal{A}

G. Reimer in Berlin.

1772. Bremiker, C., nautisches Jahrbuch od. vollständ. Ephemeriden u. Tafeln f. d. J. 1874 zur Bestimmg. der Länge, Breite u. Zeit zur See, nach astronom. Beobachtgn. gr. 8. * 1/2 ₰

G. Reimer in Berlin ferner:

1773. Liste, amtliche, der Schiffe der deutschen Kriegs- u. Handels-Marine m. ihren Unterscheidungs-Signalen. Abgeschlossen im Decbr. 1871. gr. 8. * 1/3 ₰

M. Schäfer in Leipzig.

1774. Bericht, stenographischer, der 5. Versammlung deutscher Müller u. Mühlens-Interessenten in Köln am Rhein 1871. 8. * 1/2 ₰

L. Simeon in Berlin.

1775. † Bildungs-Verein, der. Centralblatt f. das freie Fortbildungswesen in Deutschland. Red.: F. Leibing. 2. Jahrg. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1. Fol. In Comm. Vierteljährlich * 1/4 ₰

Spener in Arolsen.

1776. † Hahn, A., Beiträge zur Geschichte der Fürstenth. Waldeck u. Pyrmont. 3. Bd. 2. Hft. gr. 8. In Comm. * 1 ₰

1777. † Raubbar, J. J. v., Leben u. Thaten d. Fürsten Georg Frdr. v. Waldeck [1620—1692]. Hrgg. v. A. Hahn. 2. Bd. 1. Abth. gr. 8. In Comm. * 24 N \mathcal{A}

Stalling's Verlag in Oldenburg.

1778. Harms, Chr., methodisch geordnete Aufgaben zunächst zur Uebg. im schriftl. Rechnen. 7. Aufl. 8. * 1/2 ₰

1779. — u. A. Rudud, Rechenbuch. 2. Aufl. * 18 N \mathcal{A}

1780. Scheffler, G., Tabellen zur Reduction der im Herzogth. Oldenburg gültigen Längen-, Flächen- u. Körper-Maasse auf das deutsche Bundes-Maass u. umgekehrt. gr. 4. * 1/2 ₰

1781. Städe, L., Erzählungen aus der mittleren, neuen u. neuesten Geschichte. 2. Tbl. 6. Aufl. 8. 1/2 ₰

Stiller'sche Hofbuchh. in Kassel.

1782. Krabbe, O., Kaiser Karl V. u. das Augsburger Interim. gr. 8. 1/4 ₰

Szegierski in Czernowitz.

1783. Worobkiewicz, J., kurze allgemeine Musiklehre f. Schule u. Haus. gr. 8. * 4 N \mathcal{A}

B. Tauchnitz in Leipzig.

1784. Collection of british authors. Copyright ed. Vol. 1197. a. 1198. gr. 16. à * 1/2 ₰

Inhalt: The poetical works of R. Browning. 2 Vols.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

1785. Giltl, G., der französische Krieg von 1870 u. 1871. 1. Abth. gr. 8. * 1 ₰

Weinhagen in Köln.

1786. Weinhagen, A., das Festungs-Rayons-Gesetz d. deutschen Reichs vom 21. Decbr. 1871. gr. 8. * 1 ₰

J. Weise's Hofbuchh. in Stuttgart.

1787. Wischer, L., Gewerbe-Ordnung f. d. deutsche Reich. 8. Geb. * 1 ₰

Windaus' Verlag in Gotha.

1788. Winkelmann, J. G. A., Lehrgang der englischen Sprache f. Anfänger. 2. Aufl. gr. 8. * 12 1/2 N \mathcal{A}

Sandoz in Neuchâtel.

Alaux, J. E., l'analyse méthaphysique. gr. 8. * * 12 1/2 ₰

Secrétan, Ch., la philosophie de la liberté. 2 Vols. 2. Ed. gr. 8. * * 2 2/3 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Das Handlungshaus Ferdinand Flinsch.

Erster Artikel.

Ein höchst eleganter Prachtdruck, der vor uns liegt, ruft uns das Jubiläum zurück, das die hiesige Firma Ferdinand Flinsch vor nun mehr als zwei Jahren zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens beging. Nicht um noch einmal auf dieses Fest, so wohlbegründet es auch in seiner Veranlassung und so erhebend es in seinem Verlauf war, zurückzukommen, ergreifen wir die Feder, sondern um unsern Lesern die reiche Fülle an anregenden Gedanken und interessantem Material, welche das erwähnte Werk uns vor Geist und Augen führt, mitzutheilen. Dasselbe, welches den Titel

führt: „Das Handlungshaus Ferdinand Flinsch. Gedächtnisbuch zu dessen fünfzigjähriger Jubelfeier am 20. April 1869. Herausgegeben von Fr. Wilhelm Süs. Frankfurt a. M. 1869, Druck von Mahlau & Waldschmidt. (96 S. gr. 4.)“ kündigt sich zwar nur als eine von dem Procuristen des Frankfurter Comptoirs des genannten Hauses verfaßte Gelegenheitschrift an, ist aber in der That bedeutend mehr, sowohl seiner Form wie seinem Inhalt nach. Die erstere zeigt, daß man es mit einem Werke zu thun hat, welches zu gleicher Zeit durch die unübertreffliche Güte des Materials und die edle typographische Ausstattung, bei aller Einfachheit und Schlichtheit der lehren, uns ein Specimen von der Leistungsfähigkeit des Hauses in den beiden Hauptbranchen seiner Thätigkeit,

der Papierfabrikation und der Schriftgießerei, in der anspruchslosen, aber um so solidern Weise, die es charakterisirt, zu geben nicht bloß beabsichtigt, sondern auch wirklich gibt. Dem Neukern entsprechend ist auch die ganze Art und Weise der Abfassung. In klarer, wohlgeordneter Gedanken- und Sachfolge wird uns in einer edlen, dem Gegenstand und der Veranlassung entsprechenden Diction, mit warmer Theilnahme, aber in schlichter, bündiger Darstellung von kundigem Geiste und sprachfertiger Feder in stylvoller Haltung ein Gemälde enthüllt, das seinem geistigen und materiellen Gehalte, wie überhaupt seiner ganzen Tragweite nach weit über den Rahmen einer Gelegenheitschrift hinausgeht, indem es uns, um es gleich in einer bestimmten Formel auszusprechen, ein bedeutsames Stück aus der Geschichte des deutschen Gewerbslebens, speciell des literarischen Gewerbes, in großartigen Zügen vorträgt; nicht in Reflexionen auf raisonnirende Weise, sondern concret, die Thatsachen selbst sprechen lassend, wie es dem echten *matter of fact* man zusteht. Wir halten deshalb eine eingehendere Besprechung der vorliegenden Schrift, oder vielmehr ein eingehendes Referat aus derselben für ebenso zweckmäßig wie interessant, da es für alle auf der Anwendung des Papiers begründeten Gewerbe aufs höchste lehrreich sein muß, eine ganze Phase in der Herstellung dieses so wichtigen Materials geschichtlich wohl gezeichnet und anschaulich dargestellt zu sehen.

Das in der Geschichte der Papierfabrikation in Deutschland eine so bedeutende Rolle spielende Haus Flinisch verehrt in dem 1849 verewigten Kramermeister Ferdinand Traugott Flinisch zu Leipzig nach allen Seiten hin seinen Begründer und Ausbilder. Derselbe, 1792 zu Blankenberg, einem an der obern Saale im Neustädter Kreise des damaligen Kurfürstenthums Sachsen gelegenen Dörfchen, das 1815 bei der Theilung Sachsens mit an Preußen kam, geboren, war der zweite Sohn des Besitzers und Betreibers der dort bestehenden Papiermühle. Als solcher genoß er den Vortheil, seit seiner frühesten Jugend praktisch und durch eigene Anschauung bis ins kleinste Detail in das Gewerbe der Papierfabrikation, wie es damals von den sogenannten Papiermüllern, deren einer der Vater Flinisch's war, geübt wurde, eingeweiht zu werden; und wenn dies auch nur, im Vergleich mit der Papierfabrikation der Gegenwart, in sehr beschränktem Maßstabe geschehen konnte, so hatte dies für den Wißbegierigen dafür den Vortheil, daß er sich mit der Manipulation der Papierverfertigung um so leichter nach allen Seiten hin vertraut machen konnte. Trotzdem ergriff unser Flinisch nicht unmittelbar den Beruf eines Papiermüllers, sondern erwählte, da sein älterer Bruder Christian das väterliche Gewerbe fortzuführen bestimmt und deshalb speciell zur Erlernung desselben angehalten worden war, den Kaufmannsstand zu seiner Lebensbestimmung. Mit 12 Jahren begann Flinisch als Lehrling in einem großen Colonialwaarengeschäft zu Hof seine kaufmännische Laufbahn, die er dann nach dem Eingehen desselben in gleicher Eigenschaft zu Schleiz in einem anderen Handelshause (Weisker) fortzusetzen genöthigt war. Obgleich in dieser Stellung zu harter Arbeit angehalten, versäumte er dennoch nicht, seine geistige Ausbildung, die natürlich in dem heimathlichen Dörfchen sehr unvollkommen hatte bleiben müssen, auf alle Weise mit der höchsten Anstrengung zu vervollkommen und die großen Lücken in derselben auszufüllen. Sieben Jahre blieb Flinisch im Weisker'schen Hause, als Lehrling und später als Commis. Noch während dieser Zeit wurde Flinisch in dem Bestreben nach eigener Geschäftsthätigkeit dazu geführt, neben seinen Berufsarbeiten eigene Geschäfte zu machen, und zwar, wie es bei seiner elterlichen Geschäftsverbindung ganz natürlich war, hauptsächlich in Papier, indem er das von einem Oheime, der ebenfalls Papiermüller war, verfertigte Papier an Papierhändler und Buchdrucker vertrieb und sich dadurch namentlich in Leipzig Geschäftsverbindungen eröffnete.

Diese Richtung aufs Papiergeschäft fand vermehrte Anregung in Leipzig, wohin sich der junge Flinisch von Schleiz aus gewendet hatte, um als Commis in zwei großen Handelshäusern nacheinander seine kaufmännische Laufbahn weiter zu verfolgen. Mit seiner aus allen Kräften betriebenen und durch den neuen Aufenthaltsort mächtig geförderten Ausbildung, sowohl der sachmännischen wie der allgemein menschlichen, zu der ihn das Leben der großen Handels- und Universitätsstadt auf die allseitigste Weise anregte, gingen seine praktischen Bestrebungen im Papierhandel, noch während er als Commis fungirte, Hand in Hand. Dieselben erhielten dadurch einen neuen Impuls, daß sein älterer Bruder Christian inzwischen die väterliche Papierfabrik in Blankenberg übernommen hatte, so daß es für Flinisch nicht nur eine Sache kaufmännischer Speculation, sondern auch brüderlicher Pietät wurde, durch eifrigen Vertrieb der Erzeugnisse der Fabrik seines Bruders diesem eine fortdauernde Einnahmequelle zu sichern, was dem betriebsamen jungen Kaufmann bald auch mit dem besten Erfolg gelang. Da brachte eine bedeutendere Bestellung an Papier plötzlich den schon lange in Flinisch keimenden Gedanken, „daß die Papierfabrikation wie der Papierhandel, um den Anforderungen der Zeit zu genügen, eine ganz neue Gestaltung erhalten müßten, zu Reife. Mit diesem Gedanken war auch zugleich der Plan in ihm fertig, selbst ein großartiges Geschäft dieser Branche zu gründen, und mit allem Eifer ging er fortan zur Ausführung dieses Entschlusses über.“ So sagt, einen Wendepunkt im Leben Flinisch's charakterisirend, der geistvoll schildernde Verfasser des „Gedenkbuchs“. Flinisch setzte diesen Entschluß nun mit ebenso viel Einsicht wie Erfolg ins Werk. Nachdem er noch die Papierfabrikation in Bayern und Franken näher durch Augenschein kennen gelernt, mannigfache Geschäftsverbindungen daselbst angeknüpft und Einkäufe gemacht hatte, rief er seinen, in der Papierfabrikation ebenfalls wohl erfahrenen jüngsten Bruder Heinrich als Stütze in dem neu zu begründenden Geschäft an seine Seite und erließ am 20. April 1819 ein Rundschreiben, in welchem die Geschäftswelt von der Gründung des Hauses Ferdinand Flinisch in Leipzig, das „hauptsächlich ein wohl assortirtes Lager von Druck- und Schreibepapieren halten“ würde, in Kenntniß gesetzt wurde.

So war der entscheidende Schritt in Flinisch's Berufslaufbahn geschehen. Daß er ein erfolgreicher wurde, war das Verdienst des trefflichen Mannes, dessen biederer, wohlwollender Charakter, geschäftliche Tüchtigkeit und vollendete Einsicht in das Technische des Geschäfts zusammenwirkten, um ihm einen von Jahr zu Jahr steigenden Erfolg in seinen Unternehmungen zu sichern. So gewann das neue Geschäft schon im Laufe des ersten Jahres eine solche Ausdehnung, daß Flinisch bei Ablauf desselben sich in der Lage fand, seinen jüngern Bruder Carl als zweite Stütze im Geschäft zu sich nach Leipzig zu ziehen. „Unter diesen Verhältnissen“, sagt Flinisch's Biograph, „wuchs das Geschäft zusehends und gab dem jungen Kaufmann eine gewisse Bürgschaft für das Gelingen seiner weiteren Ausdehnung. Er errichtete zunächst in Annaberg und Hof, dann in Bayreuth und endlich in Straßburg Papierlager, welche ihm alle wieder eine große Kundenschaft zuführten. Wie sehr diese aber in einem kurzen Zeitraum angewachsen war, bezeugt die Nothwendigkeit der Errichtung eines zweiten großen Papierlagers zu Offenbach (im Jahre 1827), dessen Leitung sein Bruder Heinrich übernahm.“ Einige Jahre später wurde, nach Frankfurt's a/M. Beitritt zum Zollverein, dieses zweite Hauptlager nach dieser Handelsstadt verlegt.

Der glänzende Aufschwung des jungen Geschäfts war nächst der Rührigkeit und Waarenkenntniß seines Besitzers vor allem in dessen richtiger und scharfer Einsicht in die Bedingungen zu suchen, auf denen der ganze Papierhandel beruht, namentlich in die Bedürfnisse des Buchhandels und des Buchdrucks. Die nächsten Vortheile davon kamen aber auch vor allem den beiden letztgenannten In-

Industriezweigen zu gute, die eine Menge Hemmnisse, die sie sonst durch die mangelnde Auswahl an passenden Papieren beengten, durch den Unternehmungsgeist Flinsch's, der den Verlegern und Druckern die reichste Auswahl aller Papierarten zur Verfügung stellte, beseitigt sahen. Der in den dreißiger Jahren des Jahrhunderts beginnende, bis dahin nicht geahnte Aufschwung des ganzen deutschen Bücherwesens ward wesentlich in seiner materiellen Seite durch den von Flinsch hervorgerufenen erleichterten Papierverkehr bedingt. Den größten Einfluß mußte dies aber auf die Fabrikation des Papiers selbst äußern. „Bis dahin“, sagt der kenntnißreiche Verfasser, „hatte der Papierhandel sich lediglich auf Handfabrikate beschränkt, weil die neue Art Papier auf Maschinen zu fertigen noch nicht so vollkommen war, daß sie den Markt ausreichend mit ihren Producten hätte versehen können. Jetzt aber war die Erfindung so weit verbessert, daß sie einen Umschwung der Verhältnisse herbeiführen mußte.“

So war es ganz natürlich, daß Flinsch sich der Herstellung des Papiers durch Maschinen mit allem Eifer zuwandte, zu welchem Zwecke er zunächst seinen Bruder Heinrich nach Frankreich sendete, um die berühmte Montgolfier'sche Papierfabrik zu Annonay zu besichtigen. Die überaus günstigen Resultate, welche derselbe mitzutheilen hatte, reiften in Flinsch sogleich den Entschluß, eine ähnliche Fabrik zu begründen. Dies geschah auch in kürzester Zeit zu Penig an der Mulde, wo Flinsch von einem Verwandten eine Papiermühle mit bedeutender Wasserkraft erwarb, die er gänzlich umbaute, um daselbst eine aus der großen Werkstätte von Bryan Donkin & Co. zu London hervorgegangene Maschine aufzustellen. Obgleich die ersten Versuche mit derselben nicht den gehegten Erwartungen entsprachen, so ließ sich Flinsch doch nicht entmuthigen, spürte den Fehlern in der Maschine, welche ihren Gebrauch erschwerten, mit kundigem Auge nach, beseitigte sie und hatte nach Jahresfrist die Freude, die Maschine in einer Art arbeiten zu sehen, daß er, bei der Aufmerksamkeit, welche er dem ganzen Prozeß der Papierbereitung widmete, ein Papier aus ihr liefern konnte, welches an Weiße und Festigkeit sich vor allen deutschen Fabrikaten auszeichnete.

Damit war der zweite Hauptwendepunkt in Flinsch's Berufsthätigkeit gegeben: er war aus einem angesehenen Papierhändler ein bedeutender Papierfabrikant geworden. Natürlich mußte der Geschäftskreis seines Hauses sich dadurch nun umsomehr vergrößern, als er im Stande war, dringende Aufträge ohne alle Verzögerung zu erledigen. Bald aber häuften sich die Bestellungen der Art, daß die Peniger Fabrik denselben nicht mehr genügen konnte. Da faßte Flinsch mit seinen Brüdern den Entschluß, die väterliche Papiermühle zu Blankenberg zu einer großen Papierfabrik nach neuestem Muster umzugestalten; ein Plan, der nach einer Besichtigungs- und Geschäftsreise nach England in Jahresfrist zur Ausführung gebracht war, so daß eine neue Donkin'sche Maschine, das vollendetste Werk, das bis dahin gebaut worden war, in dem neuen, aufs praktischste eingerichteten Gebäude zu arbeiten anfangen konnte. Auch bei ihr stellten kleine Fehler anfänglich große Schwierigkeiten entgegen, die einen Verzagten wohl hätten abschrecken können. Doch die kundige Hand Flinsch's wußte sie bald zu entdecken und zu beseitigen, so daß die Maschine bald in jeder Stunde einen Centner des schönsten Papiers zu liefern vermochte.

Es konnte nicht fehlen, daß das Zusammenarbeiten der beiden Fabriken zu Penig und Blankenberg, bei denen die in der einen gemachten Erfahrungen der andern zu gute kamen, ebenso die Güte und Schönheit des Erzeugnisses wie dessen Vertrieb aufs glänzendste förderten. Zeuge dafür waren die Verleihung der großen silbernen Medaille, welche die Fabrikate des Hauses Flinsch auf der Gewerbeausstellung zu Berlin 1844 erhielten, sowie die enorme Zunahme des ganzen Papierhandels desselben, der sich weit über die Grenzen Deutschlands hinaus erstreckte und neben den Erzeugnissen der eige-

nen Fabriken auch noch die von 12 anderen im Laufe eines Jahres verwerthete: Alles die Folge der unermüdbaren Thätigkeit und des Zusammenwirkens der Brüder, die die Zeitverhältnisse und ihre Bedürfnisse richtig aufzufassen und energisch zu befriedigen verstanden. Indes war das Haus Flinsch noch nicht auf der Höhe seines Wirkens angelangt; den Brüdern, Söhnen und Nefen des genialen Begründers blieb es vorbehalten, die Geschäftsthätigkeit des Hauses in industrieller wie mercantiler Beziehung auf eine noch höhere Stufe des Glanzes zu erheben und auf denselben zu erhalten.

Wie dem nun auch sein mag, Ferdinand Flinsch, der Begründer des Hauses, war in den letzten Jahren des vierziger Decenniums dieses Jahrhunderts in den Zenith seines Wirkens getreten, und hier wäre der Ort, eine dem Manne gerecht werdende Charakteristik seiner Individualität und seines außergeschäftlichen Wirkens einzufügen; was sein Biograph darüber, sowie über die letzten Jahre seines Lebens mittheilt, ist mit ebenso treuer als liebevoller Feder in wenigen, aber treffenden Zügen, ungeschmeichelt und ungeheuchelt, in einfacher, bündiger und doch edler Diction gezeichnet. Bei dem uns zugemessenen Raume müssen wir uns leider auf diese Andeutungen beschränken und nur noch folgendes Factische möge uns anzuführen gestattet sein. Die gewaltigen geistigen und körperlichen Anstrengungen, zu welchen Flinsch seine geschäftliche Thätigkeit seit fast zwei Decennien veranlaßt hatte, hatten seine sonst kräftige Körperconstitution untergraben, so daß schließlich ein Herzübel daraus hervorgegangen war, welches seinen ganzen Organismus mit verheerender Gewalt angriff. Zwei Jahre lang bekämpfte er es mit den Mitteln ärztlicher Kunst und der Energie seines Charakters; doch vergeblich; nach mannigfachen schweren Leiden, die mit Pausen des Nachlassens der Krankheit wechselten, endete ein sanfter Tod am 11. November 1849 sein wirkungs- und erfolgreiches Dasein.

Nach den testamentarischen Bestimmungen, die Flinsch hinterlassen, gingen das Leipziger Handlungshaus, sowie die beiden Maschinen-Papierfabriken zu Blankenberg und Penig in den Besitz von Carl August (Bruder), Gustav (ältester Sohn), Henriette (Wittwe) und Emma Flinsch (Tochter des Verewigten) über; für beide Frauen galt jedoch der Besitztitel nur bis zum Eintritte der Volljährigkeit der jüngsten Söhne Heinrich und Alexander (welcher Fall im Jahre 1860 stattfand); das Frankfurter Handlungshaus verblieb im Besitz von Heinrich Friedrich Gottlob Flinsch, dem jüngsten Bruder des Verstorbenen und Mitbegründer des gesammten Geschäfts, der bereits im Jahre 1844 für eigene Rechnung die Papierfabrik von Josef Bischof zu Freiburg im Breisgau erworben und für seine alleinige Rechnung fortgeführt hatte.

„So war nun der Strom,“ sagt der Verf. des „Gedenkbuches“, „der so viele Jahre hindurch ungehemmt in einem Bette dahinfloß, in mehrere Arme getheilt. Aber, wie alle Ströme ein Ziel haben, sich im Ocean zu vereinen, so fanden auch jene in einem gemeinsamen Wirken, einem innigen Festhalten an den Familienbanden und den großen Interessen des Geschäftsverkehrs wieder ihre unlösliche Vereinigung, die segensbringend bis auf den heutigen Tag fortbesteht.“

Von den zwei Hauptarmen des Geschäfts, dem Leipziger und dem Frankfurter, lieferte ein jeder den Beweis der Wahrheit des Vorgesagten, indem zwischen beiden nur eine Rivalität bestand, im Sinne des verstorbenen Gründers, wetteifernd an Thätigkeit, Einsicht und Biederkeit, das Geschäft zu immer größerer Blüthe zu führen.

So erwarb der Mittheil des Leipziger Geschäfts, Gustav Flinsch, schon 1852 die Händel'sche Papierfabrik zu Cosspuden, die von ihm wesentlich verbessert und in Schwung gebracht wurde. Im Jahre 1860 wurde eine bedeutende Ausdehnung der Blankenberger Fabrik in Ausführung gebracht. Bei dem durch den erhöhten Aufschwung

des Buchhandels und der Zeitungsliteratur immer großartiger sich gestaltenden Verkehr des Hauses war es eine Nothwendigkeit geworden, in Berlin ein Filialgeschäft zu errichten, was 1863 geschah. Unter den Produktionsverhältnissen der norddeutschen Metropole hat dies Geschäft einen ganz enormen Aufschwung genommen. In demselben Jahre 1863 wurde ein vollständiger Umbau der Peniger Fabrik unternommen und im folgenden Jahre vollendet.

Nicht weniger thätig war das Frankfurter Geschäft unter seinem geistvollen Leiter Heinrich Flinsch, der 1852 an der Seite der alten Freiburger Fabrik ein neues Etablissement von bedeutendem Umfang und mit rationellster Einrichtung erbaute, 1859 die ehemalige Dresler'sche Schriftgießerei und Schriftschneiderei zu Frankfurt erwarb und beträchtlich erweiterte und endlich 1863 die Maschinenfabrik von Julius de Bary in Offenbach an sich brachte. Doch auch er, der rastlos thätige Mann, von ebenso großer Ausdauer als weitsehnendstem Unternehmungsgeiste, mußte der Natur seinen Tribut bezahlen. Die übergroßen Anstrengungen, denen er sich unterzogen, hatten seine Kräfte erschöpft und schon am 20. Januar 1865 schied er aus dem Leben, nachdem er, wohl fühlend, daß er vor allem der Ruhe bedürfe, schon 1863 seinem ältesten Sohne, Ferdinand Friedrich, die kurz zuvor erworbene Maschinenfabrik zu Offenbach als Eigenthum übergeben, und 1864 seinen zweiten Sohn, Heinrich Carl Ferdinand, als Theilhaber in alle seine übrigen Geschäfte aufgenommen und so zwei ausgezeichnete Kräfte zu Stützen sich zur Seite gesetzt hatte. Testamentarischer Verfügung gemäß trat am 1. Mai 1865 der dritte Sohn Heinrichs, Wilhelm Christian Ferdinand, neben seinen Bruder als gleichberechtigter Theilhaber in die Frankfurter Papierhandlung, die Freiburger Fabriken und die Schriftgießerei ein. Beide gründeten noch in demselben Jahre als Filiale des Frankfurter Muttergeschäfts eine Schriftgießerei in St. Petersburg.

Nach diesen geschichtlichen Mittheilungen möchten wir jetzt zwar gern noch die frischen Schilderungen wiedergeben, welche wir in dem „Gedenkbuch“ von den so vortrefflichen Familienverhältnissen des Hauses Flinsch erhalten, namentlich auch auf Leben, Wirken und Streben der übrigen Brüder Ferdinand Flinsch's näher eingehen, — allein wir haben den Raum dieser Blätter schon mehr als recht in Anspruch genommen und so lassen wir hier nur die ebenso zutreffenden als gefühlten Worte folgen, mit welchen Hr. Süß sein Lebensbild von dem Hauptgründer des Hauses schließt. Sie lauten: „Auf festen Säulen gegründet steht das Haus Flinsch. Den intelligenten Begründern folgte eine neue Generation thatkräftiger Männer, welche die Erben des Fleißes, des Unternehmungsgeistes, sowie der an den Vorfahren gepriesenen Sitten geworden sind. Sie alle wahren den Ruhm, der seit einem halben Jahrhundert glänzend über ihrem Hause strahlt, denn alle tragen, indem sie gemeinschaftlich den Anforderungen der Zeit entsprechen, das Bewußtsein in sich, daß sie durch das Papier mitwirken an — der Geschichte der Menschheit.“ — In einem zweiten Artikel gedenken wir noch eine ausführliche Schilderung von den verschiedenen gewerblichen Anlagen des Hauses Flinsch zu bringen.

Miscellen.

Als Erwiderung auf die Verdrehungen des Hrn. Bolm bestätige ich einfach meine Rüge in Nr. 281 des Börsenblattes Wort für Wort und kann sie beweisen. Wenn also Hr. Bolm jetzt auf gut Glück behauptet, ich hätte Unwahrheiten mitgetheilt und Thatsachen entstellt, so krönt er noch seine Stirn. Daß er mich bei der Zusendung der Anzeige nur als den Verleger des Wochenblattes, nicht als Collegen betrachtet hat, dafür bin ich ihm sehr dankbar. Ich betrachte ihn auch nicht als Collegen, denn ich colportire nicht, ich schleudere nicht und verderbe auch nicht Andern muthwillig das Geschäft.

Brandenburg, Februar 1872.

Adolph Müller.

Wie steht es wohl mit der Pflichteremplar-Angelegenheit, wo das neue Preßgesetz in Aussicht ist? — Sind Schritte deshalb gethan, um diese nicht zu rechtfertigende Belastung des Verlagshandels, die aus dem vorigen Jahrhundert stammt, zu beseitigen?
r.

Bekanntlich ist in München ein Verein von Damen aus den höhern Ständen zusammengetreten, um eine Sammlung von Autographen und eigenhändig unterzeichneten Photographien zum Besten der Wittwen und Waisen der im Krieg gegen Frankreich Gefallenen zu veranstalten. Das Unternehmen ist über alle Erwartung gelungen, indem eine Fülle der werthvollsten Autographen zusammengekommen ist, die man in zwei Theile geschieden hat, von denen der eine durch Verloosung, der andere durch Auction verwerthet werden soll. Von dem erstern, zur Verloosung bestimmten Theile, 361 Gewinn-Nummern umfassend, ist soeben ein Verzeichniß erschienen, aus dem man ersieht, welche unendlich reicher und interessanter Stoff hier geboten wird. Es wäre an diesem Orte ganz unmöglich, auch nur annähernd in Kürze einen Ueberblick über den Werth des Dargebotenen zu geben. Nur auf zwei der werthvollsten Stücke möge uns erlaubt sein speciell aufmerksam zu machen, da beide auch durch ihren Inhalt von höchster Wichtigkeit für die Musik- und Literaturgeschichte sind. Das eine ist die vollständige autographe Partitur von Mozart's Sonate für Clavier und Violine in F (Nr. 376 des Köchel'schen Verzeichnisses), und das andere ein vier Foliosseiten langer Brief Lessing's an seine Mutter, d. d. Berlin 20. Jan. 1749, welcher eine wahre Perle der Sammlung genannt zu werden verdient. Die Mozart'sche Sonate bildet Nr. 184 der Gewinnliste, während der Lessing'sche Brief für die Auction bestimmt worden ist. Im Uebrigen haben wir uns zu begnügen darauf aufmerksam zu machen, daß das Verzeichniß von Hrn. Theodor Ackermann in München zu beziehen ist und derselbe auch den Vertrieb der Loose im Buchhandel übernommen hat. Der Preis eines Loose's ist 10 Ngr. = 35 fr.; die Ziehung wird den 2. April stattfinden. Möge durch rege Theilnahme an der Verloosung wie der Auction den menschenfreundlichen Intentionen der edlen Sammlerinnen und der liberalen Geber aufs reichlichste entsprochen werden; ein Ziel, zu dem auch unsere überseeischen Collegen gewiß gern das Ihrige beitragen werden, weshalb es uns gestattet sein möge, ihrer wohlwollenden Aufnahme das edle Unternehmen noch besonders zu empfehlen.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Nach einer Bescheidung des General-Postamts vom 3. Febr. ist die Gebühr für die Postanweisungen, mittelst deren die auf Postmandate eingezogenen Beträge an den Auftraggeber übermittelt werden, stets nach demjenigen Betrage zu berechnen, welcher von dem Adressaten des Postmandats eingehoben worden ist. Lautet beispielsweise das Postmandat auf 25 Thlr. 3 Ngr., so wird die Postanweisungsgebühr nach der vollen Summe mit 4 Ngr. berechnet, obwohl zur Ueberweisung mittelst Postanweisung alsdann nur 24 Thlr. 29 Ngr. übrig bleiben. In derartigen Fällen soll zur Vermeidung von Irrthümern auf dem Coupon der Postanweisung besonders angegeben werden, auf welchen Betrag die vom Adressaten des Postmandats eingezogene Summe sich belaufen hat.

Personalnachrichten.

Herrn E. H. Hunger, Hofbuchhändler in Prag, wurde auch der Titel eines Hofkusthändlers verliehen.

Der Geheime Ober-Postrath Dr. Dambach ist an Stelle des verstorbenen Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Binder zum ordentlichen Mitglied und Vorsitzenden des artistischen Sachverständigen-Vereins in Berlin ernannt worden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigestaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[6320.] In Berlin ist eine seit langen Jahren bestehende, durchaus solide und angesehene Sortimentshandlung durch mich zu verkaufen. Kaufpreis mit den bedeutenden Lagerbeständen ca. 9000 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man gern bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[6321.] Eine sehr bedeutende Buchhandlung [Sort.] in Triest, verbunden mit zwei schönen Filialen, ist — da sich Besitzer nur allein wegen Kränklichkeit vom Geschäft zurückziehen will — durch mich für den geringen Kaufpreis von 12,000 Thlr. zu verkaufen; es dürfte hauptsächlich auch für 2 junge Leute eine ganz brillante Acquisition sein, da das Geschäft einen bedeutenden Werth hat.

Ich erlaube darauf Reflectirende, die wirklich günstige Kaufgelegenheit nicht vorübergehen zu lassen und sich direct zum näheren Bescheid an mich wenden zu wollen.

Leipzig.

Wilhelm Köhl.

[6322.] Geschäftsverkauf. — Eine wohlrenommirte Buchhandlung in einer großen Stadt soll, weil Besitzer wohlhabend geworden und sich zur Ruhe setzen will, verkauft werden. Das Geschäft steht auf durchaus solider Basis; eine junge thätige Kraft würde der Weiterentwicklung sehr förderlich sein. Kaufpreis, im Vergleich zur Rentabilität des Geschäfts, mäßig.

Herren, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, belieben Offerten unter H. 17. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[6323.] Leihbibliotheks-Verkauf. — In einer der größten Städte Badens ist eine bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliothek, aus deutsch., franz. und englischen Werken bestehend, nebst Einrichtung sogleich oder später zu verkaufen. Der Ankauf dieses Geschäftes würde einem jungen Buchhändler eine sichere Existenz bieten. Näheres unter A. B. 2652. durch die Süddeutsche Annuncen-Expedition in Stuttgart.

Kaufgesuche.

[6324.] Leihbibliothek. — Eine gut gehaltene Leihbibliothek von ca. 1000—2000 Bänden, die bis auf die neueste Zeit sortgeführt ist, wird zu kaufen gesucht. Offerten und Kataloge an die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

[6325.] Ein junger, solider, zahlungsfähiger Mann sucht ein Sortiments-Geschäft, am liebsten in einer süddeutschen Stadt mit Fremdenverkehr, für ca. 8000 Thlr. zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben bittet man unter O. W. # 38. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig zu richten.

Theilhabergesuche.

[6326.] Ein junger Mann, der seit einer Reihe von Jahren die erste Stelle in einer der größten Buchhandlungen des Auslandes bekleidet, sucht behufs Gründung eines eigenen Geschäftes einen Compagnon mit ca. 10,000 Thalern.

Wegen näherer Auskunft beliebe man sich an Herrn J. G. Mittler in Leipzig zu wenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Für Gewerbe-Vereine, Lesezirkel und Industrielle.

[6327.]

Das billigste technische Blatt!

Die Gewerbeblätter,
IX. Jahrg.

herausgegeben und redigirt

von

Dr. Eduard Wiederhold

in Cassel,

(Verlag von Dietrich & Müller in Cassel)

bringen aus dem Gesamtgebiete der Technik und Industrie, der öffentlichen, gewerblichen und häuslichen Gesundheitspflege stets das Neueste, mit besonderer Rücksicht auf das praktisch Verwerthbare und das, was Jedermann wissenswerth ist, in gemeinschaftlicher Darstellungsweise.

Die Gewerbeblätter erscheinen alle 14 Tage und kosten pro Jahr nur

1 Thaler.

Gef. Bestellungen sind an die

J. G. Krieger'sche Buchhandlung
in Cassel

zu richten.

[6328.] Soeben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Die Erkenntnisse

des

Reichs-Oberhandelsgerichts

nach

den Artikeln des Handelsgesetzbuches und der Wechselordnung

systematisch zusammengestellt

von

C. Groß,

Amtsgerichts-Assessor.

Heft I.

2 $\frac{1}{4}$ Bog. 8. 5 Sgr. ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sgr. netto.

Ich bitte dieses Buch allen Juristen Ihres Kundenkreises zur Ansicht mitzutheilen. Sichere Abnehmer sind sämtliche Abonnenten der „Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts“.

Cassel, im Februar 1872.

A. Freyschmidt.

[6329.] Soeben erschien und ist an alle Handlungen, welche dasselbe zuvor verlangten, versandt:

Jahrbuch

für

Volkswirtschaft

in

Bayern

herausgegeben

von

Joseph Landgraf,

Secretär der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern und Redakteur der „bayerischen Handelszeitung“.

Kaufmännischer und Börsenkalender für 1872, Wirthschaftlicher Behörden-Organismus Bayerns, Volkswirtschaftliche Gesetzgebung Bayerns, Banken und Creditinstitute, Genossenschaften, Verkehrsanstalten, Versicherungsgesellschaften, die bayerische Industrie, Industrie-Gesellschaften, Jahrbuch für Kapitalisten (Münchener und Augsburger Börse).

22 Bogen 8. Eleg. cart. Preis 1 fl 20 Rgr
= 2 fl. 54 kr.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Aufträge noch nicht eingeliefert haben, wollen dieselben gefälligst bald ertheilen.

Das Werk ist keineswegs speciell für Bayern bestimmt, sondern bildet, als Ergänzung des Saling'schen, ein wichtiges Nachschlagewerk für alle Geldinstitute und große wie kleine Kapitalisten.

Es liegen mir bereits von Autoritäten die schmeichelhaftesten Urtheile über das Buch vor, und zahlreiche Zusagen für Empfehlungen in den öffentlichen Blättern.

Ich gewähre von dem Ladenpreise 25 % Freiemplare in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6, à cond. bitte mäßig zu verlangen.

München, am 15. Februar 1872.

Theodor Adermann.

[6330.] In unserm Verlage erschien soeben:

Betriebs-Reglement

für

die Eisenbahnen Deutschlands.

(Veröffentlicht im Bundes-Gesetzblatt durch Bekanntmachung des Bundeskanzlers vom 10. Juni 1870, resp. im Reichsgesetzblatt durch Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. December 1871.)

4 $\frac{3}{4}$ Bogen 8. Geh. Mit 2 Beilagen.

Preis 5 Sgr. ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sgr. netto.

Wir bitten nur fest zu verlangen.

Berlin, den 13. Februar 1872.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[6331.] Im unterzeichneten Verlage erschienen
soeben:

Elektra.

Drama in einem Akt

von

Hermann Allmers.

Eleg. brosch. 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto u.
baar 7/6 Exemplare.

Alle Käufer der Allmers'schen Schriften („Römische Schlandertage“, 3. verm. Aufl., „Die altchristliche Basilika“, „Marschenbuch“, 2. Aufl.) werden sich auch für dieses Drama des genialen Dichters interessieren, welches an der Oldenburger Hofbühne mit großem Erfolge aufgeführt worden ist.

Holand und die Rose.

Eine Phantastie

im Bremer Rathskeller

von

Arthur Fitger.

2. Auflage.

Eleg. brosch. 5 Ngr ord., 3½ Ngr netto,
3 Ngr baar u. 7/6 Exemplare.

Dieses reindufstige Epos in drei Gesängen, welches gleich nach Erscheinen kurz vor Weihnachten in Oldenburg und Bremen in über tausend Exemplaren verkauft wurde, können wir erst in zweiter Auflage auf den Büchermarkt bringen, für welche wir um thätigste Verwendung bitten.

Die Unsterblichkeitsfrage

und

die Naturwissenschaft unserer Tage

von

Dr. Albert Hermann Post.

Eleg. brosch. 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto u.
baar 7/6 Exemplare.

Diese interessante Schrift bietet durchaus neue Gesichtspunkte und wird daher nicht verfehlen, in betreffenden Kreisen Aufsehen zu machen. Dieselbe ist so gehalten, daß sie auch weiteren Kreisen verständlich ist und jeden Gebildeten interessieren wird.

Gleichzeitig mit obigen Novitäten ist das bereits früher angekündigte Werk versandt:

Des einigen deutschen

Reiches

Musikzustände.

zwölf Briefe

von

Ludwig Meinardus.

Eleg. brosch. 28 Ngr ord., 21 Ngr netto,
18 Ngr baar und 7/6 Expl.

Wir bitten, Ihren Bedarf verlangen und sich thätig für obige Nova verwenden zu wollen.

Oldenburg. **Schulze'sche Buchhandlung**
(C. Berndt & A. Schwarz).

Französische Novitäten

aus dem

Gebiete der Kunst und Archäologie.

[6332.]

Les Musées de Province. Histoire et description par L. Clément de Ris. Ein hübscher kl. 8.-Band von 500 Seiten. Preis 1 fr 7½ Sgr netto.

Revue des Musées de Belgique, de Hollande et de Russie. Catalogue raisonné de peintures et sculptures etc. par A. Lavice. kl. 8. Preis 26¼ Sgr netto.

Les Musées de France, recueil de monuments antiques. — Glyptique — Peinture — Céramique — Verrerie — Orfèvrerie — par W. Froehner, Conservateur du Louvre.

Es erscheinen hiervon jährlich zehn Lieferungen, deren jede 4 Tafeln und 8 Bogen Text in Folio umfasst. Die beiden ersten Lieferungen sind erschienen. Preis jeder Lieferung 2 fr 15 Sgr.

Bernville, R. — Dix jours en Palmyrène. Relation anecdotique et archéologique. Ein starker 8.-Band mit Abbildungen. 2 fr netto.

Pigéotte. — Etude sur les travaux d'achèvement de la Cathédrale de Troyes, de 1450 à 1630. 1 fr 7½ Sgr netto.

Dieses Werk wurde von der Akademie gekrönt; es enthält besonders geschichtlich Interessantes über die bei diesem Bau beschäftigten Künstler.

Wir machen bei dieser Gelegenheit noch einmal aufmerksam auf:

Froehner. — La Colonne Trajane, reproduite en phototypographie d'après le surmoulage exécuté à Rome en 1861 et 1862.

Dieses prachtvolle Werk wird in 120 Lieferungen in Folio zu 1 fr 7½ Sgr vollständig sein und einen Band Text und vier Bände Abbildungen bilden. Ausstattung und Ausführung der Tafeln lassen nichts zu wünschen übrig. 12 Lieferungen sind erschienen, von denen jedoch nur die sechs ersten für sich verkauft werden; Fortsetzung nur gegen schriftl. Verpflichtung zur Abnahme des ganzen Werkes.

Berlin, den 31. Januar 1872.

A. Asher & Co.

[6333.] Durch den Eingang von Remittenden sind wir wieder in den Stand gesetzt, von dem bei uns im v. J. erschienenen Buche:

Zehn

Ausgewählte Essays

von

Herman Grimm.

geheftete Exemplare zu liefern.

Der geringe Vorrath von gehefteten wie gebundenen Exemplaren gestattet uns jedoch nur Expedition in feste Rechnung.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

[6334.] Soeben erschienen:

Une Expérience relative

à la

question de la vapeur vésiculaire

par

J. Plateau,

prof. de physique à l'Université de Gand.

8. 4 Ngr, 3 Ngr baar.

Recherches expérimentales

sur

la position du centre de gravité

chez

les insectes

par

Fel. Plateau,

prof. d'anatomie comp. à l'Université de Gand.

8. 6 Ngr, 4 Ngr baar.

Gent.

F. Clemm.

Belgische Journale.

[6335.]

Folgende hier erscheinende Zeitschriften werden von mir prompt und billig geliefert:

La Flore des serres. Journal général d'horticulture. Monatlich.

L'Illustration horticole. Revue mensuelle des serres et des jardins, publiée par Linden et André.

* **Journal d'horticulture pratique.** Erscheint monatlich seit dem 1. Novbr. 1871 und ist einer grossen Verbreitung fähig. Preis jährlich 1 fr 10 Ngr mit ¼.

* **Annales et Bulletin de la Société de médecine.** Monatlich. Preis jährlich 2 fr 12 Ngr mit ¼.

Messenger des sciences historiques. Vierteljährlich.

* **Revue de l'instruction publique** (supérieure et moyenne) en Belgique. Alle 2 Monate ein Heft. Preis jährlich 2 fr mit ¼.

Von den mit * bezeichneten, in meinem Commissions-Verlag erscheinenden Journalen liefere ich bei Aussicht auf Absatz Probenummern.

Gent, Februar 1872.

F. Clemm.

[6336.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jezt im 18. Jahrgange):

Ziehungsliste sämtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

W. Leysohn in Grünberg.

[6337.] Soeben erschien:

**Pädagogisches
in zwanglosen Hefen.**III u. 60 Seiten 8. Geh. 7½ Ngr ord.,
5½ Ngr no., 5 Ngr baar.Inhalt: Der christliche Religionsunterricht
in der Volksschule von C. Kehr, Seminar-
Inspektor in Gotha. Eine Kritik. v. Osten-
Seefer, Gedächtnis und Gedächtnisübung.
Vortrag in der Pinneberger Kreiskonferenz,
Dr. Spanuth-Oldesloe, die jetzige Stellung
und Aufgabe der Knaben-Bürgerschule in Schles-
wig-Holstein.Ich bitte zur Fortsetzung und à cond. zu
verlangen.

Auch Heft I. II. steht à cond. zu Diensten.

A. Menzel's Verlag in Hamburg.

Architektur.

[6338.]

Von uns ist zu beziehen:

Ricordi

di

Architettura Orientale

presi dal vero

da

Gius. Castellazzi.100 Tavole autografate
con testo.Fasc. 1—10. colla tav. 1—40 e testo.
In-4.

Preis für jede Lieferung netto 12 Ngr.

Dieses für Architekten und Freunde orien-
talischer Architektur höchst interessante Werk
wird in 25 Lieferungen, jede 4 autographirte
Tafeln enthaltend, vollendet werden.H. F. & M. Münster's Nachf.
in Venedig.**Zur Passionszeit als Confirma-
tions-Geschenk.**

[6339.]

Stunden der Weihe.

Eine

**Sammlung von Aussprüchen
Friedrich Schleiermacher's.**Diese Sammlung, eine reiche Fülle treff-
licher Gedanken des grossen Kanzelredners
enthaltend, eignet sich zu Festgeschenken
jeglicher Art.

Ord. Ausg. Eleg. geb. 27½ Sgr.

Pracht-Ausg. Eleg. geb. 1 \mathcal{R} 10 Sgr.In Rechnung mit 33½ %, baar 7/6 Expl.
und 1 Inserat in ½ Rechnung.Eine gute Sammlung, durch die wir den
Geist Schleiermacher's auch auf uns, auf die,
welche nicht in persönlichem Umgang mit
demselben gestanden haben, veredelnd wir-
ken lassen.

Berlin, Februar 1872.

Max Boettcher.

**Bayerisches Industrie- und Gewerbe-
Blatt.**

[6340.]

Diese Zeitschrift — bisher Verlag der Fleisch-
mann'schen Buchhandlung hier — ist vom
4. Jahrgange (1872) ab in unseren Verlag über-
gegangen und die Fortsetzung von uns zu be-
ziehen.Das 1. Heft pro 1872 ist bereits erschie-
nen und nach der bisherigen Continuation ver-
sandt worden.Zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen
von diesem Hefte Exemplare in mässiger Anzahl,
jedoch nur auf Verlangen à cond. zu Diensten.Inserate werden die einmal gespaltene Zeile
zu 6 kr. südd. auf den Umschlag aufgenommen.
Anzeigen von Werken technischen Inhalts fin-
den durch die Zeitschrift äusserst günstige Ver-
breitung.

München, 3. Februar 1872.

Literarisch-artist. Anstalt.

[6341.] In unterzeichnetem Verlage erschien:

Gewerbe-Ordnung

für

das Deutsche Reich.Eingeführt im Königreich Württemberg
durch das Reichsgesetz vom 10. November
1871,nebst den Vollziehungsverordnungen
der Bundesbehörde und der Württem-
bergischen Staatsregierung
und**anderen einschlägigen Gesetzen und
Verfügungen.**Handausgabe mit Erläuterungen und
alphabetischem Sachregister.

Nach amtlichen Quellen herausgegeben

von

L. Vischer,Regierungsrath, Mitglied der R. Centralstelle für Gewerbe
und Handel.Preis cart. 1 fl. 30 kr., nordd. 1 \mathcal{R}
mit 25 % u. 13/12.Ausserhalb Württembergs nur fest oder baar.
Stuttgart, 31. Januar 1872.Jul. Weise's Hofbuchhdlg.
(Wilhelm Spemann.)**Von grossem Interesse**[6342.] ist nach den Debatten im Abgeordneten-
hause und den bevorstehenden Verhandlungen des
Herrenhauses über das Schulaufsichts-Gesetz der:**Preussische Landtags-
Almanach**herausgegeben unter Mitwirkung von Ab-
geordneten

von

Fr. Kortkamp.Preis br. 22½ Sgr.; geb. 1 \mathcal{R} (geb. nur
baar).Der Almanach enthält biographische Mit-
theilungen aller Mitglieder beider Häuser.

Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin.

Fr. Kortkamp.

Höchst interessante Novität!

[6343.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Grillparzer's Ansichten

über

Literatur, Bühne und Leben.

Aus Unterredungen

mit

Adolph Foglar,

k. k. Landesgerichtsrath.

Elegant ausgestattet, mit drei facsimilirten
Briefen des verewigten Dichters.

Preis 16 Ngr.

Wir erlauben uns, obiges Werkchen, welches
die gesammte Wiener Presse mit seltener Ein-
stimmigkeit auf das wärmste begrüßte und einstim-
mig die eigentlichen „Memoiren Grillpar-
zer's“ nannte, Ihrer besonderen Beachtung und
thätigsten Verwendung. Dasselbe wird in allen
bedeutenderen Journalen besprochen und die Nach-
frage daher voraussichtlich eine starke werden.Wir geben, bei 25 % Rabatt, auf 12 auf
einmal bezogene Exemplare 1 Freieremplar in
Rechnung; gegen baar 33½ % und 11/10; kön-
nen jedoch à cond. nur bei gleichzeitig fester Be-
stellung expediren.

Hochachtungsvoll

Wien, im Februar 1872.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung.

**Erckmann-Chatrion's neuer
Roman.**

[6344.]

Heute erhielten und versandten wir an
alle unsere Besteller:**Erckmann-Chatrion,****Histoire du Plebiscite**racontée par un des 7,500,000
Oui.

Preis netto 22½ Sgr.

Das Buch erzählt die Geschichte des
letzten Krieges im Elsass in der aus den
früheren Arbeiten der Verfasser bekannten
Romanform. Trotz der darin herrschenden
Animosität gegen Deutschland wird das Buch
auch bei uns voraussichtlich stark gelesen
werden. Wir liefern nur fest oder baar.

Berlin, den 13. Februar 1872.

A. Asher & Co.

A. Mézières, über Goethe.

[6345.]

W. Goethe,**la vie expliquée par les
oeuvres 1749—1796**

par

M. Alf. Mézières,

Professeur à la faculté de Paris.

In-8. 7 fr. 50 c. = 1 \mathcal{R} 26¼ Ngr netto.

Fest oder baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Hittl,
Französischer Krieg.
I. Abtheilung.

[6346.]

Heute, Freitag den 16. Februar, expedirten wir sämtliche eingegangenen Bestellungen auf:

Hittl, Französischer Krieg.
I. Abtheilung.

Die Bestellungen waren so massenhaft eingegangen, daß wir zu unserm Bedauern kürzen mußten. Der für Nachbestellungen reservirte Vorrath wird nicht lange reichen, wir bitten also solche Bestellungen möglichst fest zu machen. Wir werden gern, soweit es irgend möglich ist, entgegenkommen und besonders den geehrten Handlungen, die sich energisch verwenden, soviel à cond. schicken, als wir entbehren können, bitten es aber nicht uns zuzuschreiben, wenn wir aus Mangel an Exemplaren nicht alle Wünsche befriedigen können.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld u. Leipzig.

NB. Bestellungen gef. nur nach Leipzig zu richten.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung,
Leipzig.

[6347.]

Die so außerordentlich zahlreich eingegangenen Bestellungen, in Folge deren noch während des Erscheinens ein zweiter und dritter Neudruck sich nothwendig machten, verhinderten uns seither alle Bestellungen schneller auszuführen. Jetzt wo wir an alle geehrten Besteller versandt haben, erbitten wir uns gef. recht zahlreiche Nachbestellungen auf:

General-Register
zu

den ersten fünf Jahrgängen
des

Bundes- und resp. Reichs-Gesetzblattes

1867 bis mit 1871

unter Beigabe der zu einzelnen Gesetzen erschienenen Commentare und sonstigen wissenschaftlichen Elaborate.

Herausgegeben
von

Hofrath Kleinschmidt,

Rechts-Anwalt u. Notar, Kammerconsulent und Director der Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank in Leipzig.

Format des Reichsgesetzblattes. Eleg. cart.
Preis 20 Ngr ord., 13½ Ngr netto.

Das mit der größten Gewissenhaftigkeit gearbeitete Werk reducirt die fünf vorhandenen Special-Register auf eines, es concentrirt die erlassenen Gesetze mit ihren bezüglichen Ausführungs-Verordnungen und nachträglichen, verwandten Gesetzen in übersichtlichster Weise und bietet endlich den noch nirgends gewährten neununddreißigsten Jahrgang.

Vortheil, daß es zugleich die Commentare zu denjenigen Gesetzen anreicht, zu denen solche erschienen sind.

Von dem das General-Register bedürftenden Publicum bezeichnen wir nur folgende:

Alle Justiz- und Verwaltungsbehörden einschl. Schulzen (Gemeindevorstände), Stadtverordnete, — Advocaten, Notare, Gerichtsvollzieher, — das gesammte Gesandtschaftspersonal, — die sämtlichen Beamten privatim, — Steuer- und Zollbeamten wegen der Zollvereinsverträge und Zollvereinsbestimmungen, — die Geistlichen und Consistorien, wegen der Kirchen- und Schulangelegenheiten, die durch Gesetze erledigt werden, — der gesammte Militärstand, sei es nun in den Militärverwaltungen, in den Militärbehörden oder in militärischen Einzelpersonen, wegen der sehr umfangreichen gesetzlichen Bestimmungen im Kriegs- und Militärwesen, — alle Finanzbeamten, besonders Reichsfinanzbeamte, wegen der Finanzbestimmungen über das deutsche Reich, — die Schifffahrtsbehörden, wegen des Schifffahrtswesens, — der gesammte Handels- und Fabrikantenstand zc.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 28. Januar 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Für das Lager.

[6348.]

Fouqué's Undine.

Illustrirte Ausgabe (17. Aufl. 1870).

Mit 60 Holzschnitten. gr. 8.

In elegantem Reliefband mit Goldschnitt.

Preis: 1 Ngr 10 Sgr ord., 1 Ngr no.

Baar: 3 Exemplare für 2 Ngr 15 Sgr.

Miniatur-Ausgabe (19. Aufl. 1871).

Mit Titelbild nach Ludwig Richter in Stich.

In elegantem Reliefband mit Goldschnitt.

Preis: 20 Sgr ord., 15 Sgr no.

Baar: 6 Exemplare für 2 Ngr 15 Sgr.

Stereotypausgabe (18. Aufl. 1870).

Mit Titelbild in Holzschnitt.

In Umschlag cart. Preis: 5 Sgr ord.,
3¼ Sgr no. und 13/12.

Baar: 6 Exemplare für 18 Sgr.

Wir liefern diese Ausgaben nur fest oder baar; von der billigen Ausgabe nicht unter zwei Exemplaren.

Ein Placat steht bei jeder Partie-Bestellung zu Diensten.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

[6349.] Zur Versendung liegt bereit:

Gesetz betr. Haftpflicht der Eisenbahnen, Bergwerks-Unternehmer zc. für Tödtungen und Körperverletzungen. Erläutert von Dr. A. Franz. Separat-Abdruck a. d. Zeitschrift f. Gewerbe, Handel zc. 4. 15 Sgr ord., 10 Sgr baar. (Nur baar.)

Berlin.

Fr. Kortkamp.

Verlag der Reichs-Gesetze.

Als Confirmanden-Geschenke

[6350.] empfehle ich Ihrer gütigen Verwendung für die bevorstehende Oster-Festzeit meine beliebten Andachtsbücher:

Bunyan, Johann, die Pilgerreise aus dieser Welt in die zukünftige. Aus dem Englischen mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Friedrich Ahlfeld, Pastor an der St. Nicolaiskirche zu Leipzig. Pracht-Ausgabe mit 12 Holzschnitten. Zwei Theile in einem Bande. 8. Brosch. * 1 Ngr 25 Ngr.

In elegantestem Einbände mit reich vergoldeten Deckenverzierungen und Goldschnitt * 2 Ngr 10 Ngr.

Saan, Dr. Wilhelm, Superintendent und Pastor an der Stadtkirche St. Matthäi zu Leisnig, das Gebet vermag viel! Stunden religiöser Erbauung für alle Lebensverhältnisse evangelischer Christen. Mit 1 Titellupfer. gr. 8. Brosch. * 1½ Ngr.

Elegant gebunden mit vergoldeten Deckenverzierungen * 1¼ Ngr.

Dieselben zeichnen sich vor andern durch ihre elegante Ausstattung aus.

Bunyan, Pilgerreise, brosch. u. geb., kann ich jedoch des kleinen Vorrathes wegen nur noch fest liefern.

Jena, Februar 1872.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

— Nur auf Verlangen. —

[6351.]

Soeben erschien und wird durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig ausgeliefert:

C. Doehl,

Das öffentliche Bauwesen

des

Preussischen Staates.

Handbuch für Verwaltungs- und Bau-Beamte zc.

32 Bogen 8. Brosch. 2 Ngr ord., 1 Ngr 15 Sgr netto, 1 Ngr 10 Sgr baar.

Achtungsvoll und ergebenst

Cassel, 16. Februar 1872.

Otto Holzschuher.

[6352.] Die heute ausgegebene No. 4 von:

Die

Gegenwart.

Wochenschrift

für

Literatur, Kunst und öffentliches Leben

herausgegeben

von

Paul Lindau.

enthält:

Der Kampf über die staatliche Aufsicht der Schule im Preussischen Abgeordnetenhaus von Bluntschli. — Ueber Parteibildungen. Ein Rückblick von H. B. Oppen-

heim. — Correspondenzen aus München, Paris. — Literatur und Kunst: Das Elsass der Elsässer von Julius Rodenberg. — Ueber moderne Lyrik von Hermann Lingg. — Patriotische Gedichte aus den Kriegsjahren von P. L. — William Shakespeare, Charles Kean und Friedrich Haase. Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ auf dem Stadttheater zu Leipzig von Wilhelm Buchholz. — Notizen. — Inserate.

Berlin, den 17. Februar 1872.

Georg Stilke.

Probenummer, Prospecte gratis.
Inserate pro Petitzeile 3 S.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6353.] In meinem Verlage erscheint:

Die

Verhandlungen des Preussischen Landtags

über den Gesetz-Entwurf
betr.

Beaufsichtigung der Schulen.

Besondere Ausgabe der stenogr. Berichte
zusammengestellt

von

Senator Dr. Schläger,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

1. Heft: Die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses.

2. Heft: Die Verhandlungen des Herrenhauses.

gr. 8. Preisbestimmung vorbehalten.

Nur baar mit 33 1/3% und 11/10.

(Directe Sendungen nur, wenn der Betrag beigefügt.)

Ich kann es mir erlauben, die ungemeine Bedeutung dieser Verhandlungen hervorzuheben. Sie bilden einen der Wendepunkte in der Geschichte des preuss. Staatslebens. Der von den Ultramontanen in Verbindung mit den Conservativen und Polen der Regierung hingeworfene Fehdehandschuh ist von dieser aufgenommen; auf wessen Seite der Sieg, ist nicht zweifelhaft.

Die Wichtigkeit dieser Verhandlungen, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, macht es für jede Handlung leicht, eine Partie abzusehen. Bedarf bitte umgehend direct zu verlangen.

Berlin, 84 Wilhelmstraße.

Fr. Kortkamp.

[6354.] Im April erscheint:

Rangliste der

Königl. Sächsl. Armee vom Jahre 1872.

Gef. Bestellungen erbittet

Dresden, 14. Februar 1872.

Carl Hödner.

Nur auf Verlangen!

[6355.]

Demnächst erscheint:

Die

moderne französische Kunst. Vortrag

von

Wilhelm Lübke.

3—4 Bogen 8. Preis 12 N.

Baar 7/6 u. 33 1/3% Rabatt; à cond. nur mäßig. Sehr elegant ausgestattet.

Stuttgart, den 12. Februar 1872.

Julius Weise's Hofbuchbldg.
Wilhelm Sremann.

[6356.] In einigen Tagen erscheint:

Jahrbuch

über die Leistungen und Fortschritte
auf dem Gebiete der praktischen Bau-
gewerbe. Red. Dr. Zwick. II. Jahrg.
5. Heft. pro Heft 9 N ord.

Im März wird versandt:

Geometrische Zeichnungen.

Zum Gebrauche für Zeichenschulen
vom Lehrer W. Mildenerger. 144
lithogr. geom. Fig. auf 72 Taf. kl. 4. in
Envelope. 1 fl 27 N ord.

Der praktische Bau-Tischler.

Tafeln zur Berechnung der Kosten
für die Bau-Arbeiten der Tischler nach
dem neuem Maasse, Akkordirung mit
den Gesellen und Abgabe von Offerten
bei Submissionen mit Tafeln zur Ver-
werthung des alten in das neue Maass.
Unter Mitwirkung bewährter Fachmänner
bearbeitet und herausg. vom Baumeister
Paul Ernst. 3 1/2 Bog. kl. 8. Geheftet
15 N ord., cart. 18 N ord.

Leipzig.

Carl Scholtze,

Verlagshandlung für Architektur und Technik.

[6357.] Unter der Presse sind:

Reichs-Gesetze. Text-Ausgabe.

Heft 33. Betriebs-Reglement für die Eisen-
bahnen Deutschlands v. 10. Juni 1870,
mit den durch Bekanntmachung vom
22. Dezbr. 1871 getroffenen Abänderun-
gen und Hinweisen auf die einschlagenden
Bestimmungen anderer Reichs-Gesetze. 8.
Aufl. kl. 8. Cart. circa 7 1/2 S.

Heft 34. Bahn-Polizei-Reglement für die
Eisenbahnen Deutschlands vom 3. Juni
1870 mit den durch Bekanntmachung v.
29. Dezbr. 1871 getroffenen Abänderun-
gen. 5. Aufl. kl. 8. Cart. circa 5 S.

Beide Ausgaben dieser wichtigen Ausführ-
ungsbestimmungen schließen sich in Format und
Ausstattung den im letzten Jahre veröffentlichten

Text-Ausgaben von Gesetzen an. Die Hinweise
auf die einschlagenden Bestimmungen anderer
Reichsgesetze werden die praktische Brauchbarkeit
ebenso erhöhen, wie die Neueinrichtung, die Ge-
setze cartonirt zu liefern, sich vortheilhaft für
den Absatz erweisen wird.

Bezugsbedingungen sind wie seither:

Baar 40%, 11/10, 28/25. 50 mit 50% u.
Berechtigung des Umtausches bis 6 Monate
nach Datum der Factur. Rabatt in Rech-
nung 25%; à cond. nur 1 Expl.

Von der früheren Ausgabe obiger Regle-
ments in 16. ist durch Beifügung des Wort-
lautes der Bekanntmachungen v. 22. u.
bez. 29. Decbr. eine neue Titel-Ausgabe ver-
anstaltet, die auch in einzelnen Expl. mit 50%
gegen baar geliefert wird.

Ordinärpreis dieser Ausgaben ist:

Betriebs-Reglem. 5 S; Polizei-Reglem.
2 1/2 S.

Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, 84 Wilhelmstr.

Fr. Kortkamp.

Verlag der Reichs-Gesetze.

Einzige Anzeige!

[6358.]

Von

Roser's Handbuch der anatom. Chirurgie.

6. Aufl.

wird die 3. und letzte Lieferung bestimmt bis
25. d. M. fertig und bitten gef. sofort fest zu
verlangen, da wir wegen herannahender Re-
mittenden-Zeit à cond. nicht versenden.

Tübingen, den 12. Februar 1872.

H. Laupp'sche Buchh.

[6359.] In Bälde erscheint:

Roma sotteranea.

Die römischen Katacomben.

Nach den neuesten Forschungen dar-
gestellt von Spencer-Northcote und
Brownlow.

Deutsche Bearbeitung von Dr. Fr. X.
Kraus.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Ein Band gr. 8.

Freiburg im Breisgau, 1872.

Herder'sche Verlagshandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[6360.] Ph. C. Medicus in Alzey offerirt und sieht
Geboten entgegen:

1 Annalen der Chemie, von Wöhler 2c. Jahrg.
1866 m. allen Suppl. In 2 Bde. geb.

— do. Jahrg. 1867 u. 68. Ungeb.

1 Dingler, polytechn. Journal. Jahrg. 1870.

[6361.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Broch. Lexikon. 11. Aufl. Cplt. Eleg.
Hbzb. Wie neu. 17 1/2 fl .

[6362.] **Hermann Böhlau** in Weimar offerirt nachverzeichnete Bücher eines Privat-Lesezirkels und sieht gefälligen Geboten entgegen. Die Ladenpreise sind neben den Titeln notirt.
 Glagau, Litauen und die Litauer. 1 \mathfrak{f} .
 Isler, Gabriel Rieffers Leben. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} .
 Schack, Durch alle Wetter. 2. Aufl. 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} .
 Goltz, ein Jugendleben. 2. Aufl. 4 Bde. 2 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Nf} .
 Fontane, Kriegsgefangen. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} .
 Rossmann, eine Osterandacht in Rom. 16 \mathfrak{Nf} .
 Sarcey, Belagerung von Paris. 1 \mathfrak{f} 6 \mathfrak{Nf} .
 Löhn, zehn Jahre. Reiseerlebnisse 1857—1867. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} .
 Barnhagen v. Ense, biographische Portraits. 2 \mathfrak{f} .
 Guskow, der Wärmwolf. 20 \mathfrak{Nf} .
 Ebrard, Gustav König. Sein Leben und seine Kunst. 1 \mathfrak{f} 16 \mathfrak{Nf} .
 Verlieren und Wiederfinden. Ein schlesischer Roman. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} .
 Stahr, Aus der Jugendzeit. 1 \mathfrak{f} .
 Doppermann, 100 Jahre. 1770—1870. Zeit- u. Lebensbilder aus drei Generationen. 9 Bde. 10 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} .
 Dixon, Frei-Rußland. Deutsch von A. Strodttmann. 2 Bde. 3 \mathfrak{f} .
 Althaus, englische Characterbilder. 2 Bde. in 4 Thln. 5 \mathfrak{f} .
 Wilbrandt, neue Novellen. 2 \mathfrak{f} .
 Butsch, Walpurgis. Novelle. 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} .
 Meyer-Merian, entschwundene Zeiten. Nachgelassene Erzählungen. 1 \mathfrak{f} 6 \mathfrak{Nf} .
 Guskow, die Söhne Pestalozzi's. 3 Bde. 5 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Nf} .
 Grosse, Jul., Untreu aus Mitleid. 2 Bde. 2 \mathfrak{f} .
 Briefe von Johanna Schopenhauer. Herausg. von R. von Holtei. 20 \mathfrak{Nf} .
 Niehl, Wanderbuch. 1 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{Nf} .
 Hackländer, Nahes und Fernes. 1 \mathfrak{f} 22½ \mathfrak{Nf} .
 Guskow, Durch Nacht zum Licht. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} .
 Bäckernagel, Sevilla. 20 \mathfrak{Nf} .
 Der Salon. Herausg. von Dohm u. Rodenberg. 4. Bd. 7—12. Hft. 2 \mathfrak{f} .
 Ule, Alex. v. Humboldt. 10 \mathfrak{Nf} .
 Herbst, K. G. Heiland. Ein Lebensbild. 22½ \mathfrak{Nf} .
 Wagner, Aus dem österreich. Klosterleben. 2 Bde. 3 \mathfrak{f} .
 Schwarz, Walter, Aus Sommertagen. Novellen. 3. Sammlung. 1 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Nf} .
 Kolisch, Auf dem Vulkan. Pariser Schilderungen. 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} .
 Curze, Heinrich Stieglitz. Eine Selbstbiographie. 1 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{Nf} .
 Hoewel, Aus dem indischen Leben. 1 \mathfrak{f} .
 Keratry, Kaiser Maximilians Erhebung und Fall. 1 \mathfrak{f} 24 \mathfrak{Nf} .

[6363.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
 4 Gartenlaube 1868, 1869. à 20 \mathfrak{Nf} .
 4 — do. 1871. à 1 \mathfrak{f} .

[6364.] **J. G. Heuser's** Sort. in Neuwied offerirt eine Anzahl
 Lehrer hinkende Bote.
 Eucharist-Kalender.
 à 3 \mathfrak{Sf} netto baar.

[6365.] **Franz Conrad** in Gotha offerirt:
 1 Draper, Gesch. d. geistigen Entwicklung Europas. A. d. Engl. v. Bartels. 2 Bde. 1865. Hfzbd. Neu.
 1 Ciceronis opera omnia, curav. J. A. Ernesti. Vol. 1—4. Lipsiae 1737.
 1 Juste, Th., Leopold I. König v. Belgier, deutsch v. Balmer-Rindt. 1869. Hblnbd. Neu.
 1 Gartenlaube 1858—71. Sämmtlich in dauerhaften eleg. Hblnbdn. Neu.
 1 — do. 1859, 60, 61, 62, 63, 64, 65. Ebenfalls geb. Neu.
 1 Kölnische Zeitung 1847. 1. Sem. 1848, 49, 50 cplt. In 7 Bde. geb.
 1 Beilage z. Allg. Zeitg. 1857, 58, 59. Cplt. Geb.

[6366.] **H. Haefel** in Leipzig offerirt:
 Courtin, Gartenzeitung 1857—69.
 Neubert, Gartenmagazin 1853—69.

[6367.] **Carl Hödner** in Dresden offerirt:
 6 Barbieux, Livre des demoiselles. II. 1869.
 2 Colshorn u. Goedeke, dtshs. Lesebuch. II. III. 1861. Brosch.
 4 Fölsing, Lehrb. d. engl. Sprache. II. 1867.
 4 Helmert, Kryptogrammentkunde. 1862.
 9 Klöden, Lehrb. d. Geographie. 1867.
 7 — Leitf. d. Geographie. 1870.
 9 Peschel, Exercices. 1862.
 3 — engl. Sprachlehre. 1861.
 11 Plöb, Formenlehre u. Syntax. 1866.
 3 Sinnet, engl. Uebersetzungsb. 1853.
 4 Seyffert, Progymnasmata. 1859.
 Sämmtlich in dauerhaften Schulbänden gebunden.

[6368.] **F. Wohlaer** in London (Comm.: Herr B. Hermann in Leipzig) offerirt:
 Das Ausland 1861 u. 1862. Schön geb. und gut erhalten à 3 \mathfrak{f} baar per Jahr.
 Die Gegenwart. 12 Bde.
 Unsere Zeit 1857—69. I. } Zusammen 16 Bde. } 28 Bde.
 Schön geb., in gutem Zustande, für 28 \mathfrak{f} .

[6369.] **W. Erras** in Frankfurt a/M. offerirt in neuen Exempl. gegen baar:
 10 Günther, Samml. v. Musterbriefen dtsh. Schriftsteller u. v. Ausgaben z. Nachbild. f. höhere Bildungs-Anstalten d. weibl. Jugend. 1864. (Ladenpr. à 1 \mathfrak{f} .) Für 2 \mathfrak{f} .
 10 Strauß, D. F., Leben u. Schriften d. Dichters u. Philologen Nicod. Frischlin. Ein Beitrag z. deutsch. Culturgesch. in der 2. Hälfte d. 16. Jahrh. M. d. Bildn. Frischlin's. 1856. (Ladenpr. à 2 \mathfrak{f} .) Für 3 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Sf} .

[6370.] **A. Hartleben** in Wien offerirt (wie neu):
 Ornaments tirés ou imités des quatre écoles. 410 Planches dessinées et gravées par Riester, Clerget, d'Hautel de Wailly, Wagner, L. Feuchère et Régnier. I. II. Paris. Morel & Co.

[6371.] **W. Jacobsohn & Co.** in Breslau offeriren:
 Büsching, schles. Alterth. Hft. 1—4. — Heeren u. Ukert, Staatengesch. 60 Bde. Geb. — Kühn, Krankheit d. Kulturgewächse. — Radenhaujen, Isis. 4 Bde. Geb. — Tomes, Zahnheilkunde. 1861. Geb.

[6372.] **Griesbach's** Antiqu. in Sera offerirt:
 3 Pierer, Universal-Lexikon. 34 Bde. 3. Aufl. Geb. Sehr schöne Exempl. à 5 \mathfrak{f} baar.

[6373.] **Emil Baensch**, Igl. Hofbuchhandlung in Magdeburg offerirt gegen baar in mehrfachen Exemplaren:

Preuß. Hauskalender f. 1872. (Böttcher.) à 2 \mathfrak{Sf} .
 Simion's deutscher Reichskalender f. 1872. à 2 \mathfrak{Sf} .
 Volksvereinskalendar f. 1872. à 8 Pf.

[6374.] **K. F. Köhler** in Leipzig offerirt:
 100 Lehrer hinkende Bote 1872. (Ausgabe für Hannover.) à 2½ \mathfrak{Nf} .

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6375.] **Leopold Boß** in Leipzig sucht:
 1 Kästner, Anmerkgn. üb. d. Marktscheidkunst. 2. Aufl. Götting. 1775.
 1 Clemens, das Manifest der Vernunft. Altona 1836.
 1 Hirsch, Meier, Integraltafeln. Berlin 1810.
 1 Minding, Sammlung von Integraltafeln. 1849.
 1 Apollonius v. Perga, d. Bücher de sectione determinata. 1822.
 1 — d. Bücher de sectione spatii, v. Diesterweg. 1827.
 1 Paucker, üb. die Anwendg. d. Methode d. kleinsten Quadratsumme u. 1819.
 1 Legendre, Eléments de géométrie. Edit. 1. 2. 3. 9.
 1 Rzaczynski, Auctarium historiae naturalis regni Poloniae. Gedani 1742.
 1 Cambridge mathematical journal. Serie I. 4 Vols.
 1 — and Dublin mathemat. journal. 9 Vols.
 1 Journal de l'anatomie et de la physiologie, publ. p. Robin. Année I. u. ff.
 1 Cimento, il nuovo. Anno I. u. ff.
 1 Ulrich, Lehrbuch d. praktischen Geometrie. 2 Bde. 1832.
 1 Boggendorff's Annalen d. Physik. Bd. 34. 36—39.

[6376.] **A. H. Hirsch** in Leipzig sucht:
Haeckel, Schöpfungsgeschichte. Berlin,
G. Reimer.

[6377.] **A. H. Hirsch** in Leipzig sucht:
Klinger, Betrachtungen u. Gedanken
über Welt u. Zeit.

[6378.] **W. Levysohn** in Grünberg sucht:
1 Dickens, Dav. Copperfield.
1 — Mart. Chuzzlewit.

[6379.] Die **Bed'sche** Univ.-Buchh. in Wien
sucht:
1 Koch, Deutschlands Eisenbahnen.
1 Zeitschrift des ges. Handelsrechts, hrsg.
v. Goldschmidt. Bd. 1. 2. 5—12.
1 Beschorner, Eisenbahnrecht.

[6380.] **Ed. Goep** in Berlin sucht:
Jahresberichte der Chemie 1853—60, auch
einzelne. — Dingler, Journal 1866 u. epl.
— Verz., Jahressb. 24. 25. 27—30. —
Fraas, Gesch. d. Landwirthsch. 1852. —
Heiden, Düngerlehre; — Statik. — Jessen,
Deutschl. Gräser. — Eisbein, Drillcultur.
— Wirth, Nat.-Dec. 3 Bde. — Blochmann,
oeconom. Buchh. — Unsere Zeit 1870, 71.
Broich. — Ohm, Syst. d. Math. Bd. 8. u.
9. — Lübsen, Diff. u. Int.-Rechn. —
Scharpe, Aegypten. — Pausanias, v. Wie-
dasch. 5 Bde. — Windelmann, Gesch. d.
Kunst d. Alt. 4. Wiener od. Dr. A. —
Temme, Volksagen a. Pommern. — Weiß,
Costümfunde. I. II. u. epl. — Tennemann,
Gesch. d. Philos. Bd. 10.

[6381.] **F. S. Schimpff** in Triest sucht:
1 Verhandlungen der 5. Versammlung deut-
scher Philologen in Ulm.
1 Suiceri thesaurus ecclesiasticus e patri-
bus graecis ordine alphabetico concin-
natus gr. et lat. Editio 3. 2 Tomi.
Fol. Amsterdam 1746.

1 Suiceri symbolum Niceno-Constantino-
politanum expositum et ex antiquitate
ecclesiastica illustratum. Trajecti ad
Rhenum 1718.

[6382.] **L. Gabicht** in Bonn sucht:
1 Große Zusammenstellung über die Kräfte
der bekannten Heil- und Nahrungsmit-
tel von Abu Mohammed Abdallah ben
Ahmed etc.

[6383.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.
sucht:
1 Heumann, Handlexikon. Neueste Aufl.
— 1 Hollstein, Anatomie. — 1 Junius-
briefe, übers. von Ruge. — 1 Forster,
Schriften, hrsg. von Gervinus. — 1 Dar-
stellg. d. Mainzer Revolution. Frkt. u.
Lpzg. 1794. — 1 Die Aristokraten am
Rheinstrom. Mainz 1792. — 1 Starke,
Synopsis. Altes Test. Bd. 1. — 1 Ernesti,
todtes Capital. 4 Bde. 1870.

[6384.] **Herm. Vogel** in Leipzig sucht billig:
Heller, Leben u. Werke A. Dürer's.

[6385.] **C. Werneburg** in Frankenhausen sucht:
1 Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatalog. Die
beiden letzten Bde. (1861—65, 1866—
70).

[6386.] **Adolph Gotthard** (vorm. Stiller'sche
Hofbuchh.) in Malchin sucht:
1 Hofmeister, Handb. d. musik. Literatur.

[6387.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht anti-
quarisch:
1 Maje.
1 Horn, Spinnstube.
1 — Erzählungen.

[6388.] Die **Ferber'sche** Buchh. in Gießen sucht:
1 Bonis, Beitr. z. Erkl. d. Sophocles. 2 Hfte.
1 Roicala, Beitr. z. Erkl. d. Sophocles.
Hft. 1—3.

[6389.] Die **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildes-
heim sucht:
1 Tholuck, Vorgesichte des Rationalismus.
Bd. 1. enth.: Geschichte des academ. Lebens
im 17. Jahrh. Ungeb.; jedenfalls unbeschn.
Erpl.
1 Jahrbücher für deutsche Theologie. Bd. 5.
6. 7. (Jahrg. 1860, 61.) Besser.

[6390.] **Otto Hammerschmidt** in Hagen sucht:
1 Lipp, Bauzeichnungen. (Berlin, Logier.)
1 Tholuck, Predigten. 3. 4. 5. Thl. (Gotha,
F. A. Berthes.)
Neuere Romane, aus Lesezirkeln. Billig!

[6391.] **Gebr. Rosenberg** in Pest suchen:
1 Bachmann, römisches Dotalrecht. — Alle
Schriften von Carey. — 1 Ule u. Reichen-
bach, Naturgeschichte.

[6392.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billig:
1 Ule, Natur 1857, 1863, 67, 69 u. 71.

[6393.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht:
Loze, Mikrokosmos. 1. u. 2. Aufl. Auch
einzelne Bände, billig.

[6394.] **C. Melzer's** Buchh. (G. Knorr) in
Baldenburg sucht:
1 Brehm's Thierleben. Gr. Ausg.
1 Ariost's rasender Roland, überj. v. Gries.

[6395.] **Mittler's** Sortim. (A. Bath.) in Berlin
sucht:
1 Reuter, Stromtid. 1—3. à 1 \mathcal{R} ord.
2 Brachvogel, Friedemann Bach. à 1 \mathcal{R} ord.
3 Hadländer, Soldatenleben im Frieden.

[6396.] **J. Kentel** in Potsdam sucht u. bittet
um directe Offerten:
1 Meyer's Conversationslex. 2. A. Bd. 9—
Schluß (auch einzeln). — 1 Oken's Natur-
gesch. m. Atlas. — 1 Orlich, schles. Kriege. —
1 (Wassewitz), Kurm. Brandenb. v. Ausbr.
d. franz. Krieges. 1806.

[6397.] **F. L. Herbig** in Leipzig sucht:
Shakespeare's Werke. Schlegel und
Tieck'sche Uebers. Revid. v. d. Sha-
kespeare-Gesellschaft.

Schiller's Werke. Krit. Ausgabe v. Gö-
deke etc.

Gervinus, Gesch. d. deutsch. Dichtung.
Neueste Aufl.

Hebbel's Werke.

Schriften über Gymnastik, Turnwesen.
Herder's Werke.

[6398.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris
sucht:

Buxtorf, Lexic. hebr.-chaldaic., acced.
lexic. rabb. philos. 11. Edit. Basil.

Chasles, Gesch. der Geometrie.

Cicero, ed. Orelli. Ed. II. Tom. IV.

Diwan des Abu Nowas, v. Kremer.

Hoelemann, Commentar. in carmen De-
borae.

Kalkor, de cantico Deborae.

Miklosisch, Grammatik.

— Lexicon.

Naegelsbach, homer. Mythologie.

Orelli, Inscriptiones. 3 Vol.

Palacky, Gesch. Böhmens.

Psalmen, die, übers. in Versen v. Men-
delssohn.

Recensionen über bildende Kunst 1862.

Scriptores hist. august., ed. Jordan et
Eyssenhardt. 2 Vol.

Studer, Buch der Richter.

Studien, indische, von Weber. II. 3. IV.
V. VIII—X.

Weismann, de Dionysii Halic. vita.

Zeitschrift f. Rechtsgeschichte, v. Rudorff.
Bd. 1. u. ff.

Winer, Grammatik des bibl. Chaldaei-
smus. 2. Aufl.

Zinnow, Handbuch f. Steuerbeamte.

Hoffmannsegg, Flore portugaise.

[6399.] Die **Schoene'sche** Buchh. (R. Bauer) in
Schmöln sucht und erbittet Offerten direct:

1 Mendelssohn, Paulus; Oratorium. Chor-
stimmen, resp. Solostimmen.

1 Gerlach, Handbuch d. gerichtlichen Thier-
heilkunde.

1 Lengerke u. Menzel, landwirthsch. Kalen-
der 1872. Ldrbd.

[6400.] **C. Vincent's** Buchh. in Prenzlau sucht
antiquarisch:

1 Mémoires de Frédérique Sophie Wil-
helmine de Prusse, Margrave de Ba-
reith, soeur de Fr.-le-Grand, écrits de
sa main. Tome I. 8. Paris 1811,
Buisson.

1 Schulordnungen, evangel., d. 16. Jahr-
hunderts, herausg. v. Vormbaum. 2 Thle.

[6401.] **Carl Hödner** in Dresden sucht:

1 Wollheim, portugies. Handwörterbuch.
(Fehlt beim Verleger.)

- [6402.] **H. Mitsdörffer's** Buchh. in Münster sucht:
1 Brands, ethnogr. Verhältniß der Kelten. — Spellmann, Ende der Christenverfolger. (Verleger?)
- [6403.] **H. Penfing** in Dortmund sucht:
Savigny, System des heutigen römischen Rechts.
- [6404.] Die **A. André'sche** Buchhdlg. in Prag sucht:
1 Günther, homöopath. Hausfreund. 3 Bde.
1 Wank, Liebesmemoiren.
- [6405.] **J. Laubeles** in Prag sucht:
Funk, Zach., Aus meinem Leben. Bd. 2. (Devrient).
- [6406.] **Carl Lehmann** in Iglau sucht:
1 Gartenlaube 1865, 1866, 1870, 1871.
1 Roman-Magazin d. N. 1871, 1872.
1 Roman-Zeitung 1871, 1872.
1 Montépin, junger Cavalier.
1 Zschokke, Novellen und Dichtungen. 2—10. Bd.
1 Spindler, Bastard. 1. 2. Bd.
1 Freytag, Soll und Haben. Ansg. in 3 Bänden. Bd. 1. 2.
1 Gerstäcker, Flugpiraten.
- [6407.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Becker-Marquardt, Handb. d. röm. Alterth. Cplt. u. einz. Bde.
Crelle, Journal f. Mathem. Cplt., einz. Bde. u. Hfte.
Liebig, Annalen der Chemie. Einz. Bde. u. Hfte.
Menzel, allgem. Geschichte.
Movers, Phönizier. Cplt. u. II. 2.
Poggendorff, Annalen der Physik. Cplt., einz. Bde. u. Hfte.
Sanders, deutsch. Wörterb. Gr. Ausg. Zeitschrift f. vergl. Sprachforsch. Cplt., einz. Bde. u. Hfte.
Cauchy, Exercices de mathém.
— Exerc. de mathém. et physique.
— nouv. exerc. de mathém. Prag.
Gergonne, Annales de mathém. Cplt., einz. Bde., Hfte. u. Bogen.
Livius, ed. Madvig et Ussing. 4 Bde. Cplt. u. einz.
Madvig, Opuscula.
— Emendat. Livianae.
Tacitus, ed. Orelli. Ed. major. 2 Vol.
- [6408.] **G. L. Lang** in Speyer sucht:
1 Dickens, Charles, works. Tauchnitz. Cplt. u. in einz. Bdn.
1 Kirchoff's Bücherkatalog. 1. u. 2. Bd. 1851—60.
- [6409.] **J. M. Späth** in Berlin sucht:
1 Katalog der Pariser Ausstellung 1867. Leipzig, Brockhaus.
1 Katalog der Londoner Ausstellung 1862. Leipzig, Brockhaus.
- [6410.] **Ferd. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:
1 Kugler, Gesch. d. Malerei. 2. Aufl., von Burckhardt.
1 Schopenhauer, Parerga. 1. Aufl.
1 Lazarus, Leben d. Seele. Bd. 2.
- [6411.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Don, Monographia saxifragarum. 4. London 1822. Aus: Transactions of the Linnean Society. Vol. XIII.
Miller, Gardener's dictionary. 8. Ed. 2 Vols. Fol. Lond. 1768.
— Dictionn. des jardiniers. 10 Vols. 4. 1785—90.
- [6412.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
Commentaire de Théon d'Alexandrie sur les tables manuelles de Ptolémée etc. par l'Abbé Halma. 4. Paris 1822. — Varnhagen, biograph. Denkmale. 2. Aufl. 5 Bde. Berl. 1845. 46. — Zeitschrift für Chemie. (Quandt & H.) Bd. 1—11. — Illustrierte Kriegschronik 1866. — Busch, Lehrbuch d. Chirurgie. II. 1. u. cplt. — Brongniart et Riocreux, Description du musée céramique de Sèvres. Paris 1845. — Sallet, sämmtl. Schriften. 5 Bde.
- [6413.] **Eduard Trendel's** Verlag in Breslau sucht und sieht gef. Offerten entgegen:
1 Scharenberg, Handb. f. Sudeten-Reisende. 1. od. 2. Aufl.
- [6414.] **L. Rosenthal's** Antiqu. in München sucht:
Innocenz III. Alle Gesamt- und Einzelschriften.
Coelestin. V., Opera omnia, ed. Telera. Neap. 1640.
Pabst, Lehrbuch der Landwirthschaft. Womöglich neueste Aufl.
Beringer, Lithographia Wirceburgensis. Stern u. Oppermann, das Leben d. Maler. Vom 16. bis 19. Jahrh.
- [6415.] **W. Weber** in Berlin sucht:
Pierer's Universallexikon. — Jordanis, de Getarum etc. ed. Closs. — Grimm, Märchen. 2 Bde. — Lotze, medic. Psychologie. — Baumgarten, Ethik. — Oppenhoff, preuss. Gesetze, betr. d. Strafverfahren. — Curtius, sprachvergl. Beitr. I. — Fouqué, Fahrten Thiodolfs, d. Isländers. 1848.
- [6416.] Die **Polatsek'sche** Buchhdlg. in Temesvár sucht:
1 Lüben, pädagog. Jahresbericht. Letzter Jahrgang.
- [6417.] **G. am Ende's** Buchh. (G. A. Kaufmann) in Dresden sucht:
1 Jahrb. d. österr. Alpen-Vereins. Bd. 1.
- [6418.] **F. L. Schorkopf** in Darmstadt sucht:
1 Hauff, Märchen. Mit 6 Radirungen von Sonderland. Stuttgart 1846.
- [6419.] **Fr. Kortkamp** Verlag in Berlin sucht
schleunigt und erbittet Offerten direct:
Gesetzsammlungen, Gesetz- u. Verordnungsblätter aller deutschen Staaten von 1867 einschl. ab.
Stenogr. Berichte über Verhandlungen des nordd. und deutschen Reichstages.
Preuß. Ministerialbl. für innere Verwaltung. Einzelne Jahrg.
1 Protokolle u. Actenstücke des deutschen Bundestages v. 1829 bis Schluß.
1 Moser, neues deutsches Staatsrecht. 1766—75.
1 Archiv f. civilist. Praxis 1820—62.
1 Goldschmidt, Ztschrft. f. Handelsr. Bd. 1—11.
1 Gesetz-Revisions-Arbeiten. I—XVI.
1 Centralblatt für Abgaben zc. 1839—52.
1 Reichsgesetzbl. f. d. oesterr. Monarchie.
1 Raumer, hist. Taschenbuch 1830—69.
1 Varnhagen v. Ense, Tagebücher.
1 Striethorst, Archiv 1867—71.
1 Arch. f. Rechtspraxis im Groß. Oldenb. 1867—71.
1 Gotthard u. Koch, Samml. v. Entscheid. 1867—71.
1 Hierulff, desgl. 1867—71.
1 Gedr. Präjudizien d. Ober-Appell.-Ger. für Darmstadt 1867—71.
1 Annalen der großh. bad. Gerichte.
1 Württemb. Archiv.
1 Zeitschr. für Gesetzgeb. u. Rechtspf. für Bayern. Jahrg. 1871.
- [6420.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht
schleunigt und bittet um gef. Offerten mit directer Post:
1 Lübker, Gregor W. Mißsch.
1 Eilers, Wanderung d. Leben. Cplt.
1 Kohrausch, Erinnerungen aus m. Leben.
1 Vormbaum, evangel. Schul-Ordnungen. Cplt.
1 Rönne, das Unterrichtswesen des pr. Staates.
1 Allgem. Landrecht f. d. kgl. pr. Staaten. Tert-A.
1 Bock, Wegweiser f. evang. Volksschulen.
Die Bücher können gebraucht, müssen aber sonst noch gut erhalten sein.
- [6421.] **G. H. Hunger** in Prag sucht:
1 Wöhler, Pandekten-Repetitorium. Schwezerin, Stiller.
- [6422.] **L. Steinthal's** Buchh. in Berlin sucht:
1 Annalen des Norddeutschen Bundes, hrsg. v. G. Hirth. Jahrg. 1.
- [6423.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht:
Arbeiterfreund. Jahrg. 1—8. — Bake, Scholia hypomnemata. — Zehender, Monatsblätter f. Augenheilk. — Schultheß, europ. Geschichtskal. 1860—70.

[6424.] **Max Briffel** in München sucht:
 1 Weltgeschichte, v. Semler u. Baumgarten.
 Cplt. und einzelne Suiten. (Billig!)
 1 H. (ormayr), Beschreibung der Gemälde
 unter den Arcaden.
 1 Ohm, mechan. Wissenschaften.
 1 Rittstad, Armorial général. Gouda.
 1 Wessel, Hess. Wappenbuch. 1621.
 1 Biedenfeld, Ordenswerk. (Weimar 1841,
 Voigt.)
 1 Saffaric. Alles von demselben.
 1 Rixner, Oup-nek-hat.
 1 Brehm, Thierleben. Gr. A.
 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. N. A.
 1 Meyer's Convers.-Lexikon. N. A.

[6425.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in
 Leipzig sucht:
 Deduction der Unschuld Reinh. v. Pat-
 kul. M. Beilagen. 4. Lpz. 1701.
 Acta Apost. cooptice. Edid. Bötticher.
 1852.
 Bogatzky, tägl. Handbuch.
 Spangenberg, Ausleg. d. Epist. u. Evang.
 1756.
 Hahn, göttl. Gnadenhandl. 1746.
 Burg, Geist d. Lebens etc. 1744.
 Woog, Passionstexte. 1722.
 Woog, Casualpred. 1721.
 Chrysostomus, über d. Ev. Joh., deutsch.
 1788.
 Starke, Bibelwerk. Neues Test.
 Frank, d. Christenthum u. d. Frauen.
 Neumeister, priesterl. Lippen. 1730.
 — d. Augsb. Confession.
 Genin, Lexique comparé de la langue de
 Molière.
 Kotzebue, Erzähl. f. m. Söhne.
 Saphir's Volkskalender. Nur cplt.

[6426.] **G. Württenberger** in Cassel sucht billig:
 1 Zeitschrift des Vereins dtshr. Eisenbahn-
 Verw. 1871. 3. Quartal.
 1 Deutsche Vierteljahresschrift 1866 bis in-
 clusive 1871.
 1 Grote-Fischer, Mythologie. 4. Bd.
 1 Forbiger, Handb. d. alt. Geogr. 3. Bd.
 1 Jacobs, Feierabende in Mainau.
 1 Wilken, Gesch. d. Kreuzzüge. 7 Bde.
 1 Herodot, v. Bähr. 4 Bde.
 1 Schnaase, Geschichte der bildenden Künste.
 Cplt.
 1 Rugler, Handb. d. Kunstgeschichte. 2 Bde.

[6427.] **Friedrich Alindsted** in Paris sucht:
 Roskovány, Monumenta catholica pro
 independ. ab imp. civ. Tom. 1—6.
 — de matrimonii mixtis. Tom. 1. 2. 3.
 Josephus, Flavius, Geschichte des jüdischen
 Kriegs, von Strömer. 1835.

[6428.] **Robert Friese** in Leipzig sucht:
 1 Hogarth, Zeichnungen, v. Riepenhau-
 sen, mit Text v. Lichtenberg.

[6429.] **C. Vincent's** Buchhdlg. in Prenzlau
 sucht:
 1 Koran, ins Deutsche übertragen von Dr.
 Ullmann. Bielef., Velhagen & R.
 1 Allgem. Familienztg. 1871. Hft. 4. 5.
 (Schönlein.)

[6430.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung,
 Sort.-Cto. in Leipzig sucht:
 Smith, Synopsis of the brit. diatomaceae.
 Tulasne, Selecta fungorum caspologia.
 3 Vol.
 Kützing, Tabulae phycologicae. Bd. 2.
 u. Folge.

[6431.] **W. Logier's** Buchh. in Berlin sucht:
 1 Virchow, Pathologie und Therapie.
 1. Aufl.
 1 — gesammelte Abhandlungen.

[6432.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
 Rokitanzky, patholog. Anatomie.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6433.] Dringend erbitte zurück alle un-
 verkauft liegenden Exemplare von:
Die Naturkräfte. Eine naturwissenschaft-
 liche Volksbibliothek. Bd. 4. Pfaff, das
 Wasser. Bd. 5. Zech, Himmel und Erde.
 Bd. 6. Carl, elektrische Naturkräfte.

da es mir durchaus an Exemplaren zur Er-
 ledigung fester Bestellungen fehlt.

Ich werde von diesen Bänden unter Hinweis
 auf gegenwärtige Anzeige und die meinem Ver-
 lagskataloge vorgebrachten Geschäftsnormen nach
 Ablauf von 3 Monaten durchaus keine Re-
 mittenden mehr annehmen.

Dagegen würde mich die umgehende Er-
 füllung meiner Bitte den betreffenden Sorti-
 mentshandlungen zu lebhaftem Danke ver-
 pflichten.

München, den 12. Februar 1872.

H. Oldenbourg.

[6434.] Bitte um Rücksendung. — Der
 erste Band von:
**v. Holzendorff, Encyclopädie der Rechts-
 wissenschaft.** (3 \mathcal{M} netto.)
 ist vollständig vergriffen.

Wir bitten daher auf das dringendste, alle
 Exemplare dieses Bandes, sowie die 2. Lieferung
 ersten Bandes (9 \mathcal{M} netto) schnellstens remit-
 tiren zu wollen.

Wir werden die Erfüllung unserer Bitte
 dankend anerkennen.

Leipzig, im Februar 1872.

Dunder & Humblot.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6435.] Wir suchen für unser Geschäft einen
 tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen; junge Leute,
 welche eben ausgelernt, wollen sich nicht melden.
 Offerten erbitten wir uns direct.

D. Ray's Buch- u. Kunsth. (E. Roeder)
 in Chemnitz.

[6436.] Für meine Musikalien-Handlung suche
 ich bei gutem Gehalt einen tüchtigen Gehilfen.
 Herren, welche längere Zeit in reinen Musikge-
 schäften gearbeitet haben, wollen sich unter Bei-
 fügung von Zeugnissen und Photographie direct
 an mich wenden.

Breslau.

Theodor Lichtenberg.

[6437.] Zum 1. April a. c. suche ich für mein
 Sortimentsgeschäft einen gut empfohlenen jüngeren
 Gehilfen, der an selbständiges, pünktliches und
 rasches Arbeiten gewöhnt ist.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und
 der Photographie erbitte direct per Post.

Hanau.

G. Prior's Buchhandlung.

[6438.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft
 einer angenehmen Stadt Mitteldeutschlands wird
 per 1. April ein jüngerer Gehilfe gesucht, der
 namentlich die Musikalien-Leihanstalt selbst-
 ständig zu leiten hätte, nebenbei aber auch im
 Sortimente mitwirken könnte. Tüchtige Kennt-
 nisse des Musikalienhandels, ein gewandtes Be-
 nehmen dem Publicum gegenüber, Fleiß und
 Ordnungsliebe sind Bedingung. Offerten sind an
 Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[6439.] Ein gut empfohlener, nicht zu junger
 Sortimenter, der durchaus selbständig arbeiten
 kann und dem es um ein dauerndes Engagement
 zu thun ist, findet zum 15. April oder 1. Mai
 Stelle. Einige Kenntnisse des Verlagsgeschäftes
 und deutliche Handschrift sind nothwendig. Gehalt
 nach Leistungen.

Franz Stein in Saarlouis.

[6440.] Für eine Verlags- und Sortimentshand-
 lung Wiens werden zu sofortigem oder recht bal-
 digem Antritt zwei tüchtige, erfahrene, gut em-
 pfohlene Gehilfen gesucht.

Gef. Offerten unter A. Z. # 7. befördert
 Herr Fr. Boldmar in Leipzig.

[6441.] Wegen Erkrankung eines Gehilfen ist
 bei mir eine Stelle frei, welche ich sofort mit einem
 braven, fleißigen jungen Manne wieder zu be-
 setzen wünsche.

Offerten erbitte eiligst per Post.

Rob. Goffert in Gladbach.

[6442.] Für meine Buch- und Musikalienhand-
 lung suche zum baldigen Antritt, evant. per 1. April
 einen leistungsfähigen und zuverlässigen Gehilfen.
 Kenntnisse vom Musikgeschäft sind erwünscht.
 Gef. Offerten erbitte direct.

Stettin, 8. Februar 1872.

G. Dannenberg

(frühere Firma: Dannenberg & Dübr).

[6443.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in
 Schlesien wird zum 1. April ein solider, fleißiger
 Gehilfe gesucht. Offerten unter Chiffre S. # 10.
 nimmt Herr H. Fries in Leipzig entgegen.

[6444.] Ein gut empfohlener Gehilfe wird zum
 sofortigen Antritt gesucht. Offerten erbitte direct.
 Weiskensee, im Februar 1872.

G. F. Großmann's Buchhdlg.

Paul Weber.

[6445.] Für eine Musikalienhandlung wird
 gegen Ende März ein Commis gesucht. Offer-
 ten unter Z. # 13. nebst einer Copie der
 Zeugnisse nimmt Herr Fr. Hofmeister in
 Leipzig entgegen.

[6446.] Zum 1. April 1872 wird für ein Berliner Verlagsgeschäft ein tüchtiger Gehilfe mit guten Zeugnissen und guter Handschrift gesucht. Offerten sub # 1000. befördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[6447.] Ein Buchhandlungsgehilfe, welcher befähigt ist, die Expedition einer neu begründeten Zeitung selbständig zu übernehmen, wird gesucht. Offerten nimmt entgegen Herr E. R. Koch in Berlin, Belle-Alliance-Str. 103.

[6448.] In unserer Verlagsabtheilung ist eine Volontärstelle offen. Offerten erbitten direct per Post.

Neuwied, den 14. Februar 1872.

J. G. Heuser'sche Verlagsbuchhdlg.

[6449.] In dem altrenommirten Geschäft eines der bedeutendsten Curorte ist die Stelle eines Volontärs während der Saison (April—Sept.) zu besetzen.

Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist Bedingung und bietet sich bei dem bedeutenden Fremdenverkehr reichlich Gelegenheit, sich in dieser Beziehung weiterzubilden.

Anträge unter F. C. befördert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[6450.] Zum 1. April oder auch schon früher suche ich für mein Geschäft einen Lehrling.

Erier, im Februar 1872.

Ed. Groppe.

Gesuchte Stellen.

[6451.] Ein mit bestempfehlenden Zeugnissen versehener, militärfreier Gehilfe sucht p. 1. März c. eine Stelle.

Herr Eduard Schmidt in Leipzig nimmt Offerten unter Chiffre K. J. entgegen.

[6452.] Ein junger Mann mit angenehmer Handschrift, der deutschen, russischen, französischen und polnischen Sprache mächtig, auch musikalisch gebildet, sucht in einer größeren Musikalienhandlung eine Stelle. Derselbe ist mit dem Musikalienfortiment vertraut und war auch im Verlage längere Zeit beschäftigt. Antritt könnte Anfang oder Mitte Juli erfolgen. Gef. Anträge unter F. W. 33. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Befetzte Stellen.

[6453.] Denjenigen Herren, welche sich um die bei uns offene Stelle bewarben, mit freundlichem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Berlin, den 12. Februar 1872.

Gebrüder Paetel.

Bermischte Anzeigen.

Für Antiquarkataloge

[6454.] habe ich stets gute Verwendung u. erbitte solche in regelmässiger Zusendung wie folgt:

- 6 Architektur. — Geschichte. — Musik.
 - 4 Philologie. — Kunst. — Literaturgeschichte. — Geographie.
 - 3 Medizin. — Pädagogik. — Belletristik.
 - 2 Theologie. — Philosophie. — Sprachwissenschaft. — Naturwissenschaften. — Mathematik. — Jus.
 - 1 Archäologie. — Curiosa.
- Dresden. A. George.

[6455.] Demnächst erscheint:

Verzeichniß

des

Kunst-Nachlasses,

zweite Abtheilung,

Ölgemälde, Kupferstiche in Rahmen

unter Glas u. s. w.

des Herrn

C. M. Sauerland

in Altona.

Versteigerung

Anfang April d. J.

Wir ersuchen, bei Bedarf zu verlangen.

Hamburg, im Februar 1872.

Haendke & Lehmkuhl.

[6456.] Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung glaubt den geehrten Abnehmern des in ihrem Verlag erscheinenden:

Sächsisches

Schriftsteller-Lexicon.

Ein Verzeichniß

der

von den jetzt lebenden Universitäts-Professoren (theolog. und philosoph. Facultät), Geistlichen, Gymnasial-Professoren, Seminar-, Real-, höhern- und Volksschullehrern aller Confessionen

des

Königreichs Sachsen

herausgegebenen Druckschriften

nach

alphabetischer Ordnung ihrer Verfasser und unter Voranstellung eines kurzen Lebenslaufs derselben, sowie Anfügung eines die Schriften systematisch ordnenden Anhanges.

Zusammengestellt

von

Wilhelm Haan,

Doctor der Theologie, K. S. Superintendent und Oberpfarrer zu Leisnig, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, Ehrenbürger von Leisnig.

nachstehende Mittheilung schuldig zu sein.

Nach Erscheinen der ersten Lieferung des genannten Werkes kamen derselben von verschiedenen Seiten, theils mündlich, theils schriftlich mancherlei Urtheile über diese erste Lieferung zu, die alle darin übereinstimmten, dass das Ausgegebene viele Fehler enthalte. Inzwischen war auch die zweite Lieferung bereits zum Versandt fertig geworden. Auf Grund der eingegangenen Urtheile nahm nun die Verlagsbuchhandlung Veranlassung, das Erschienene prüfen zu lassen.

Dabei stellte sich denn heraus, dass die uns früher zugegangenen Urtheile leider nur zu begründet waren; es wurde aber gleichzeitig offenbar, dass weder der Druckerei noch der Verlagsbuchhandlung irgend welche Schuld an der Mangelhaftigkeit des bereits Ausgegebenen trifft.

Da wir unter solchen Umständen zu der Einsicht kommen mussten, dass das Werk in der begonnenen Weise nicht fortgesetzt, der bereits fertig gestellte Theil aber nur durch eine vollständige Neubearbeitung und Umdruckung brauchbar gemacht werden kann, so hielten wir die zweite Lieferung zurück.

Aus denselben Gründen und weil wir etwas Bestimmtes über eine Neuausgabe und die Zeit derselben noch nicht zusagen können, bitten wir die bisherigen geehrten Abnehmer der ersten Lieferung, dieselbe an uns zurückzusenden und die etwa schon gezahlten Beträge bei uns in Empfang nehmen zu lassen.

Schliesslich können wir nicht umhin, unser Bedauern darüber auszudrücken, dass sich ein an sich lebensfähiges Unternehmen auf diese Weise zerschlagen hat. Wir werden jedoch alles daran setzen, dasselbe wieder aufnehmen zu können und behalten uns vor, Ihnen darüber ehestens nähere Mittheilungen zu machen.

Leipzig, im Februar 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.

Wirksamstes Insertions-Organ

für
pädagogischen und Schulbücher-Verlag.

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Schoolblad.

Dieses in den Niederlanden unter Schulbehörden, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen sehr verbreitete Blatt empfiehlt sich besonders zu Anzeigen von *Pädagogik*, *Schulbücher*, *Wörterbücher*, *Classiker* und *Bildungsschriften*, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten.

Ich berechne die Zeile à 2½ S. Insetrate und Recensions-Exemplare für dasselbe erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Gröningen.

P. Noordhoff.

Für katholische Handlungen.

[6458.] Für die bevorstehende Osterzeit empfiehlt der Unterzeichnete seinen umfassenden Verlag

katholischer Gebetbücher,

die sowohl roh als auch in den verschiedensten ordinären bis zu den feinsten Einbänden in Sammet, Elfenbein etc. zu den billigsten Preisen zu beziehen sind.

Kataloge stehen ferner zu Diensten.

Saarlouis, 26. Januar 1872.

Franz Stein.

Trauer-Pospapier.

[6459.]

Wir fabriciren diesen Artikel in hochfeiner Qualität und halten in 4. und 8. stets Vorrath.

Carl Schleicher & Schül.

Düren, Rheinpreußen.

Verkaufsantrag.

[6460.] In Westphalen ist ein seit länger als 50 Jahren bestehendes Kreisblatt mit einer gut eingerichteten Buchdruckerei, die eine ausgezeichnete Maschine von König & Bauer und ein sehr bedeutendes Quantum von Schriften besitzt, für 12000 Thlr. zu verkaufen. Wegen alles Weitern wende man sich an Julius Krauss in Leipzig.

Verloosung von Autographen und Photographien

[6461.] zum Besten der Wittwen und Waisen der im Kriege gegen Frankreich Gefallenen. Ziehung am 2. April d. J.

Mit dem Vertriebe der Loose für den Bereich des Buchhandels betraut, erlaube ich mir, unter Bezugnahme auf den im redactionellen Theil der heutigen Nummer d. Bl. enthaltenen Artikel, die Unterstützung des edeln Zweckes den Herren Kollegen recht angelegentlichst zu empfehlen, und zur zahlreichen Abnahme von Loosen einzuladen, sei es um selbst das Glück zu versuchen, sei es um sie in Ihrem Kundenkreise zu verbreiten. Der Preis eines Looses ist 10 Ngr = 35 fr. südd. Währ. baar und findet Auslieferung in Leipzig statt. Kataloge stehen gratis zu Diensten. Bei der Kürze des Termines bitte ich Ihre Bestellungen möglichst zu beschleunigen.

München, im Februar 1872.

Theodor Adermann.

Niederländische Schule.

[6462.] Ich habe zu verkaufen einige Tausend Lithographien in 4-Format nach modernen und alten Meistern der Niederländischen Schule.

Preis pro 500 33 fl. — Probe-Sendungen von 100 Stück 6 fl 15 Sch. Bestellungen werden durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig erbeten.

Leiden, 29. Januar 1872.

A. W. Sythoff.

Empfehlungs-Anzeige.

[6463.] Haafenstein & Vogler in Leipzig. Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[6464.] Verlags-Verkauf. Eine Anzahl renommirter Werke aus einem größeren Verlage, welche verschiedenen Gebieten angehörend, zur Haupttrichtung desselben nicht passen, sind mit allen Borräthen zu verkaufen. Kauflustige, welche über ein Capital von circa 8000 Thlrn. verfügen können, belieben ihre Adr. unter A. Z. 400. bei Herrn F. Volkmar in Leipzig abzugeben. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

[6465.] Verleger, welche à Conto eines größeren Salbos, den sie zur Ostermesse von mir zu erhalten haben, jetzt schon Rimessen erwünscht sind, ersuche ich, mir deswegen Mittheilung zu machen.

New-York, 29. Januar 1872.

E. Steiger.

[6466.] H. Mitsdörffer's Buch. in Münster verbittet sich alle unverlangten Sendungen von Novitäten und wird dieselbe für die Folge dergleichen Sendungen mit Portonachnahme unnotirt zurückgeben lassen.

[6467.] Fr. Adermann in Weinheim ersucht um Einbindung von Anzeigen und Prospecten (nicht die Werke selbst) von:

- Garten- u. botan. Werke.
Werke üb. Fischerei.
Werke üb. Alterthümer u. Architektur.
Werke üb. Kunst u. Malerei.

Keine Disponenden.

[6468.] Wegen Vereinigung des in meinen Besitz übergegangenen Wengler'schen Verlages mit dem meinigen kann ich durchaus keine Disponenden gestatten und müßte solche, wo sie dennoch versucht würden, streichen und spätere Zurücknahme verweigern.

Coburg, den 15. Februar 1872.

Georg Sendelbach, Verlag.

[6469.] In Würzburg ist eine seit langen Jahren bestehende, mit den neuesten Schriften versehene Buchdruckerei nebst Verlag wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre A. Z. # 4. besorgt Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[6470.] Eine Dame, die französische und englische Werke in reinem, fließenden Styl ins Deutsche übersetzen kann, sucht Aufträge zu übernehmen. Offerten erbeten unter Chiffre E. S. # 8. an die Exped. d. Bl.

[6471.] Manuscript oder brosch. Bücher kauft in größeren Posten

Franz Conrad in Gotha.

[6472.] F. Lorber in Leipzig empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen zu billigsten Bedingungen.

Leipziger Börsen-Course am 17. Februar 1872.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Einladung zur Generalversammlung des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Handlungshaus Herbinand Hirsch. I. — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 6320-6472. — Leipziger Börsen-Course am 17. Februar 1872.

Table listing names and numbers of contributors or items, such as Adermann in W. 6329, 6461, Friedrich 6393, etc.